



INFORMATIONEN ZUR FORSCHUNGSFÖRDERUNG



| INHALTSVERZEICHNIS |

[Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)

[Förderungen des Bundes](#)

[VolkswagenStiftung](#)

[Weitere Stiftungen | Sonstige Förderinstitutionen](#)

[Internationale Förderungen](#)

[Förderungen des Landes Niedersachsen](#)

[Preise und Wettbewerbe](#)

[Interne Veranstaltungen und Informationen](#)

[Externe Veranstaltungen und Informationen](#)

[Interne Informationen](#)

[Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer | Science Shop Vechta/Cloppenburg | Impressum](#)

DFG: DFG-Fachkollegienwahl 2023 - Ihre Stimme für die Wissenschaft

Vom 23. Oktober 2023, 14 Uhr bis 20. November 2023, 14 Uhr findet wieder die Wahl der Mitglieder der Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) statt. Sie ist ein entscheidender Bestandteil der Selbstverwaltung der Wissenschaft in Deutschland, weshalb die DFG bereits jetzt alle wahlberechtigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler um Teilnahme an der Wahl bittet.

Wahlberechtigt für die Wahl der Mitglieder der Fachkollegien sind alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die vor dem ersten Tag der Wahlfrist zusätzlich zu einem abgeschlossenen Studium erfolgreich ihre mündliche Doktorprüfung abgeschlossen haben sowie Professorinnen und Professoren, wenn Sie am ersten Tag der Wahlfrist eine nicht auf diesen Tag begrenzte wissenschaftlich forschende Tätigkeit an einer Wahlstelle ausüben.

Für die Universität Vechta sind wir als Wahlstelle für die Durchführung der Wahl verantwortlich. Insbesondere werden wir eine Liste mit Wahlberechtigten (Wählerverzeichnis) mit den bei uns wahlberechtigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erstellen und den dort registrierten Personen die Wahlunterlagen zukommen lassen.

In den nächsten Wochen können Sie von uns Ihre Wahlunterlagen mit den Zugangsdaten zum Onlinewahlssystem bekommen. Diese erhalten Sie von uns durch persönliche Abholung beim Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT) oder aber per Postversand ebenfalls durch das Forschungsreferat (Ansprechpartner: Gert Hohmann).

Bitte verwahren Sie die Wahlunterlagen sicher und sorgen Sie dafür, dass niemand anderes Ihre Zugangsdaten verwenden kann. Bei Verlust des Wahlschreibens können wir Ihnen keine neue Wahlunterlagen aushändigen, auch wenn Sie kein Verschulden trifft.

Mit Hilfe der Zugangsdaten können Sie sich während des Wahlzeitraums am Onlinewahlssystem anmelden und Ihre Stimmen abgeben. Sie haben sechs Stimmen, die Sie frei auf Kandidierende aus unterschiedlichen Fachkollegien bzw. Fächern verteilen können, wobei einem Kandidaten/einer Kandidatin bis zu drei Stimmen gegeben werden können. Detaillierte Informationen zum Wahlvorgang finden Sie auf der Wahlunterlagen.

Weitere Informationen

https://www.dfg.de/dfg_profil/gremien/fachkollegien/fk_wahl2023/

https://www.dfg.de/dfg_profil/gremien/fachkollegien/

DFG: Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und internationales Handeln der DFG – Webforum am 14. November 2023

Am 14. November 2023 veranstaltet die DFG das virtuelle Webforum „Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und internationales Handeln der DFG“. Die Veranstaltung richtet sich an antragsberechtigte Forschende, Mitarbeitende von Koordinierungsstellen sowie weitere Interessierte an deutschen Hochschulen und Forschungsinstituten. Das Forum gibt einen Überblick über die internationalen Aktivitäten der DFG sowie über geeignete Förderinstrumente für internationale Kooperationen.

Weitere Informationen

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2023/info_wissenschaft_23_83/index.html

DFG: Ausschreibung Communicator-Preis 2024

Die Auszeichnung für herausragende Wissenschaftskommunikation

Der "Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes" wird von der DFG ausgeschrieben. Dieser persönliche Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Teams aus allen Fachgebieten vergeben, die ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders innovative, vielfältige und wirksame Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Für den Preis sind Selbstbewerbungen und Vorschläge möglich. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Kommunikationsexperten und Wissenschaftsjournalistinnen unter Vorsitz eines Präsidiumsmitglieds der DFG. Bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger würdigt die Jury unter anderem die Kreativität, den konzeptionellen Rahmen und die Zielgruppenorientierung der Kommunikation sowie das Engagement der Bewerberinnen und Bewerber für die Weiterentwicklung der Wissenschaftskommunikation.

Weitere Informationen

https://www.dfg.de/gefoiderte_projekte/wissenschaftliche_preise/communicator-preis/

Bewerbungsschluss: 02. Januar 2024

DFG/AHRC: Deutsch-Britische Zusammenarbeit in den Geisteswissenschaften

The Arts and Humanities Research Council (AHRC), part of UK Research and Innovation (UKRI), and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are launching a call for proposals for outstanding joint UK-German research projects in the Humanities.

Both funding agencies want to strengthen international cooperation in the fields of Arts and Humanities to fund academic research of the highest quality within their own countries, and are aware that some of the best research can only be achieved by working with the best researchers internationally. The scheme will provide funding for integrated UK-German projects. The partner agencies will organise a coordinated peer review and a single joint selection process. Funding will be distributed among the research partners according to scholars' place of work and, more generally, according to the funding rules of each individual agency.

Proposals may be submitted in any area of the Humanities, as defined in the research funding guides. Only proposals whose primary aim is to make fundamental advances in human knowledge in the relevant fields may be submitted in response to the call for proposals. Applicants who are uncertain whether their proposal would be eligible should contact the relevant agencies for clarification.

Projects must have well-defined joint working programmes that are clearly demonstrating the added value of UK-German collaboration. We expect that each partner substantially contributes to the common project; this also includes taking on organisational responsibilities.

Immediate resubmission of unsuccessful proposals from one call to the next call is not permitted but is acceptable for future calls. Applicants unsuccessful under the last call may submit different proposals for this call.

The duration of the projects will normally be – and must not exceed – three years. Successful projects will be expected to start in early 2025.

The UK component may seek up to £420,000 FEC to which the AHRC will normally contribute 80 % FEC. Projects should be integrated but do not have to be symmetrical in the sense that neither the sums nor the items requested have to be identical on the UK and German sides. However, we would expect the work packages to be delivered in reasonably equal shares.

Weitere Informationen

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_23_80/index.html

Bewerbungsschluss: 12. Februar 2024

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die DFG bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragsskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Kolleg-Forschungsgruppen sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Antragsskizzen auf Grundlage einer fachlichen Beratung durch die Ansprechpersonen der DFG werden bis zum 20. März 2024 entgegengenommen

Weitere Informationen

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2023/info_wissenschaft_23_86/index.html

Bewerbungsschluss: 20. März 2024

BMEL: Soziale Dorfentwicklung 2.0

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert mit der Bekanntmachung "Soziale Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume" im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) innovative Projekte, die zur Stärkung von Gemeinschaften in ländlichen Städten und Gemeinden beitragen.

Im Rahmen des Förderaufrufs werden modellhafte und innovative Projekte im Bereich der Sozialen Dorfentwicklung gefördert, die zur Stärkung von Gemeinschaften in ländlichen Städten und Gemeinden beitragen. Die Projekte sollen sich einem der folgenden thematischen Schwerpunkte widmen, wobei eine Verbindung einzelner Themen möglich ist (Details hierzu können der Bekanntmachung entnommen werden):

- Schaffung oder Nutzbarmachung sozialer Begegnungsorte / Treffpunkte
- Unterstützungs- und Begleitstrukturen für ältere Menschen
- Vielfalt, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Inklusion leben
- Mehr Selbstverantwortung für eine aktive soziale Dorfentwicklung

Mit den Projekten soll an vorhandene Potenziale angeknüpft werden.

Weitere Informationen

https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/BULE/Foerdermassnahmen/Modellprojekte/Soziale-Dorfentwicklung_starke-Gemeinschaften.html

Bewerbungsschluss: 20. November 2023

BMBF: Driving Urban Transitions Partnership/DUT-Call 2023 – 15-minutes City Transition Pathway (15mC)

Dieser Förderaufruf bezieht sich nur auf den 15-minutes City Transition Pathway (15mC) des DUT Call 2023. Der Positive Energy Districts Pathway (PED) wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Der Circular Urban Economies Transition Pathway (CUE) wird von deutscher Seite zurzeit nicht gefördert.

Gefördert werden angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Methoden, Prozessen und Lösungen beitragen, die auf eine verbesserte Erreichbarkeit und Konnektivität beginnend auf Quartiersebene abzielen und damit den Übergang zu einer nachhaltigen städtischen Mobilität unterstützen.

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/10/2023-10-12-Foerderung-DUT-Call2023.html?view=renderNewsletterHtml>

Bewerbungsschluss: 21. November 2023

BfN: (Weiter-)Bildung für den Natürlichen Klimaschutz

Im Rahmen der Bildungsprojekte des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz werden bereits zwei Vorhaben durch das BMUV umgesetzt: „Natürlich: Klima schützen! - Interaktive Lehr-Lernmaterialien zur Förderung eines Natürlichen Klimaschutzes (NaKlim)“ und „Klima-Campus - ein digitaler Lernraum für den Natürlichen Klimaschutz“. In Anknüpfung an diese beiden Vorhaben und im Einklang mit dem Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen im Rahmen des Vorhabens „(Weiter-)Bildung für den Natürlichen Klimaschutz“ Weiterbildungsmodule entwickelt werden, die Erziehende, Lehrende und andere pädagogisch Tätige im schulischen wie außerschulischen Bereich ertüchtigen und aktivieren, die Bildungsangebote zum ANK in der Arbeit mit ihren Zielgruppen zu nutzen. Dahinter steht die zentrale Frage, wie transformatives, zeitgemäßes und zielgruppengerechtes Lernen - und Lehren - zur Förderung des Wissens sowie der Handlungs- und Gestaltungskompetenz im Bereich des Natürlichen Klimaschutzes beitragen kann.

Weitere Informationen

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?2&id=543510>

Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2023

BMBF: Start-ups im Bereich der Kommunikationssysteme

Im Rahmen der vorliegenden Förderrichtlinie werden Forschungseinzelvorhaben und in Ausnahmefällen auch Verbundvorhaben gefördert, die Forschungsergebnisse zu Kommunikationstechnologien schnell in die Anwendung bringen sollen. Gründungsinteressierte sollen damit unterstützt werden, erfolgreiche Firmengründungen auf Basis von innovativen Forschungsergebnissen umzusetzen. Junge und innovative Start-ups sollen in der besonders schwierigen Startphase unterstützt werden, um die Forschungsergebnisse weiter auszuarbeiten und geeignete Strategien für deren Transfer in die Wirtschaft zu erarbeiten. Im Fokus sollen dabei die Erforschung, Entwicklung und Evaluation von Demonstratoren unter Einbeziehung von konkreten Anwendungsszenarien stehen. Damit sollen die technische Machbarkeit und Umsetzbarkeit mit einer begleitenden Diskussion mit möglichen Anwendern gezeigt werden.

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/10/2023-10-06-Bekanntmachung-StartUpConnect.html?view=renderNewsletterHtml>

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2023 / 31. März 2024 / 30. September 2024

BMBF: Erhöhung des Frauenanteils im MINT-Forschungs- und Innovationsprozess – Selbstwirksamkeit, Eigeninitiative und Kreativität (MissionMINT – Frauen gestalten Zukunft)

Gefördert werden innovative, zielgruppenorientierte und nachhaltig ausgerichtete Projekte, die Praxismaßnahmen und/oder Forschungsvorhaben auf akademische MINT-Studiengänge und akademische MINT-Berufe sowie auf Frauenkarrieren in Forschung, Entwicklung und Innovation fokussiert umsetzen und somit den in Nummer 1.1 dieser Förderrichtlinie genannten Zielen dienen. Dazu gehören unter anderem die Etablierung und der Ausbau von adressatinnen-orientierten Angeboten und Unterstützungsmaßnahmen – insbesondere in Zusammenarbeit mit Projektpartnern aus der Wirtschaft sowie die Untersuchung der zugrundeliegenden Mechanismen. Hochschulen, außerhochschulische Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Stiftungen, Vereine und Verbände (z. B. auch Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Fachverbände), MINT-Initiativen, Medienpartner und/oder Bildungs- und Praxispartner werden ausdrücklich aufgefordert, sich in Form von fachlich, branchenspezifisch und/oder regional orientierten Verbänden zu beteiligen, um stärkere Synergieeffekte zu erreichen.

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/08/2021-08-19-Bekanntmachung-Mint.html>

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2023

BLE: Innovationen für zukunftsweisende Produktionssysteme

Das Programm beinhaltet die Unterstützung von:

- anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die Innovationsimpulse auslösen und den Reifegrad von technischen und nicht-technischen Entwicklungen erhöhen,
- Vorhaben zur Steigerung der Innovationsfähigkeit,
- Untersuchungen zu den gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Innovationen sowie Identifizierung zukünftiger Innovationsfelder,
- Vorhaben zur Verbesserung der Vernetzung der Akteure und des Wissenstransfers.

Durch die Förderung sollen schnell und gezielt Impulse gesetzt werden, die kurz-, mittel- u. langfristig ausgerichtet sind auf:

- eine nachhaltige, insbesondere umwelt- und tiergerechte Agrar- und Ernährungswirtschaft,
- die Schonung natürlicher Ressourcen,
- die Förderung einer gesunderhaltenden Ernährung,
- einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an Klimaveränderungen,
- die Stärkung der Innovationskraft, v. a. durch Zusammenarbeit von Unternehmen mit wissenschaftlichen Einrichtungen,
- die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit,
- die Nutzung moderner, insbesondere digitaler Technik,
- die Stärkung des ländlichen Raums,
- die Verbesserung der Verbraucherinformation und
- die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Weitere Informationen

https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/231027_Bekanntmachung_Produktionssysteme.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Bewerbungsschluss: 24. Januar 2024

BMBF: Dynamiken digital vernetzter Wertschöpfungssysteme (DynaVer)

Das BMBF fördert im Rahmen dieser Bekanntmachung wissenschaftliche Arbeiten unterschiedlicher Fachrichtungen als Einzelvorhaben, die mit einem explorativ-analytischen Fokus auf „Dynamiken in digital vernetzten Wertschöpfungssystemen“ Impulse erarbeiten, die zum Erreichen der dargestellten Förderziele beitragen. Insbesondere werden Projekte aus den Ingenieurwissenschaften, aus den Informations- und Kommunikationswissenschaften, den Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zur Antragstellung aufgefordert. Weitere Disziplinen können berücksichtigt werden, sofern sie ihren wissenschaftlichen Beitrag zur Diskussion überzeugend darstellen. Die Projektanträge adressieren aus einer disziplinären Perspektive mindestens einen der beiden nachfolgend dargestellten Forschungsschwerpunkte:

Schwerpunkt 1: Dynamiken des Wertschöpfungssystems

Schwerpunkt 2: Dynamiken der Wertschöpfung in industriellen Plattformen

Die oben genannten Themen können aus einer nationalen als auch internationalen Perspektive beleuchtet werden. Die geförderten Vorhaben sollen dabei einen deutlichen Fortschritt gegenüber dem Stand der Wissenschaft aufzeigen und somit einen signifikanten Beitrag zum jeweils disziplinären Verständnis von „Dynamiken in digital vernetzten Wertschöpfungssystemen“ leisten. Außerdem wird von den Vorhaben die Bereitschaft erwartet, ihre Erkenntnisse in interdisziplinäre Diskurse zum Thema einzubringen, um so zur Entwicklung eines ganzheitlichen Verständnisses des Forschungsbereichs beizutragen.

Unabdingbar für eine Förderung im Rahmen dieser Bekanntmachung ist es darüber hinaus, dass die bekanntmachungsbezogenen Fragestellungen im Rahmen eines Qualifikationsvorhabens an einer Einrichtung in Deutschland erarbeitet werden können.

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/10/2023-10-04-Bekanntmachung-DynaVer.html?view=renderNewsletterHtml>

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2024

BMBF: Moderne Züchtungsforschung für klima- und standortangepasste Nutzpflanzen von morgen

Die zu erwartenden massiven Folgen des Klimawandels sind in Ansätzen bereits heutzutage deutlich spürbar, mit Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft. Eine rechtzeitige, wissenschaftlich fundierte Anpassung an den Klimawandel wird dazu beitragen, gesellschaftliche, wirtschaftliche und gesundheitliche Folgen zu mindern und die Risikoversorge sowie Resilienz in Deutschland zu erhöhen¹². Aufgrund zukünftig vermehrt zu erwartender allgemeiner Klimaveränderungen sowie kleinräumiger und großflächiger Extremwetterereignisse, wie Hitze, Dürreperioden, Starkregen, Überschwemmungen und damit einhergehender Phänomene wie der Bodenerosion, müssen frühzeitig Adaptationsmaßnahmen ergriffen werden, um negative Auswirkungen auf Mensch, Natur und Infrastruktur zu begrenzen. Im Fokus dieser Fördermaßnahme steht die Züchtung von klimaangepassten Nutzpflanzensorten, die den biotischen und abiotischen Folgen der Klimaveränderungen trotzen können und zugleich stabile Erträge sichern.

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/10/2023-10-26-Bekanntmachung-Z%C3%BCchtungsforschung.html?view=renderNewsletterHtml>

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2024

BMBF: Umgang mit Vielfalt – Unterricht diversitätssensibel und lernwirksam gestalten

Gegenstand der geförderten Projekte ist die Untersuchung konkreter Maßnahmen zur diversitätssensiblen und lernwirksamen Unterrichtsgestaltung. Dazu sind übergreifende, integrierte und handlungsleitende Konzepte zum Umgang mit Diversität im Unterricht dahingehend zu untersuchen, wie sie den fachlichen und überfachlichen Lernerfolg sichern. Auch außerunterrichtliche Aktivitäten, beispielsweise im Ganztage, aber auch im Schulumfeld, können dabei mitbetrachtet werden, wenn sie mit den pädagogischen Zielen des Unterrichts verknüpft werden. Nicht gefördert werden Projekte, die nur außerunterrichtliche Aktivitäten untersuchen.

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/10/2023-10-05-Bekanntmachung-Bildungsforschung.html?view=renderNewsletterHtml>

Bewerbungsschluss: 15. Februar 2024

BMBF: Projekte in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Zentralasiens

Die Rahmenbekanntmachung sieht die Veröffentlichung von spezifischen Förderaufrufen vor, die auf eines oder mehrere der folgenden Module Bezug nehmen.

Der Gegenstand der Förderung ist abhängig vom Modul, das vom jeweiligen Förderaufruf adressiert wird. Eine Antragstellung kann nur auf der Grundlage der spezifischen Förderaufrufe erfolgen.

Antragsteller müssen sowohl die allgemeinen Bedingungen für die Förderung, so wie in der Rahmenbekanntmachung dargestellt, sowie die spezifischen Voraussetzungen des jeweiligen Förderaufrufs berücksichtigen.

Zur Stärkung der Nachhaltigkeit der Kooperation wird bei allen Modulen angestrebt, dass die Partnerländer die Finanzierung ihrer Teilvorhaben durch entsprechende Förderaufrufe demonstrieren, in denen die Fördermodalitäten der ausländischen Vorhabenteile spezifiziert werden (bilaterale Finanzierung).

Modul 1: Durchführung von Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen deutscher Forschungseinrichtungen

Modul 2: Internationale Sondierung und Vernetzung zum Aufbau neuer und Ausbau bestehender Kooperationen

Modul 3: Förderung projektbezogener Mobilität zur Verknüpfung laufender Aktivitäten

Modul 4: Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partnerinstitutionen im Rahmen

Modul 5: Förderung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Modul 6: Förderung internationaler Verbundprojekte mit zwingender Beteiligung von Partnerinstitutionen aus Wissenschaft und Industrie

Modul 7: Förderung von Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung

Modul 8: Förderung von Forschungs- und Nachwuchsgruppen als Ausgangspunkt für eine nachhaltige, auf Dauer angelegte Zusammenarbeit

Modul 9: Etablierung nachhaltiger gemeinsamer Partnerstrukturen

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/10/2023-10-19-Bekanntmachung-Zentralasien.html?view=renderNewsletterHtml>

<https://www.bmbf.de/bmbf/de/europa-und-die-welt/vernetzung-weltweit/oestliches-europa-suedkaukasus-zentralasien/rahmenbekanntmachung-forschungsperspektive-ost.html>

Bewerbungsschluss: Förderaufrufe folgen!

VolkswagenStiftung: Themenwoche Wissenschaftsethik – Ethische Dimensionen von KI-Forschung und KI in der Forschung

Die aktuellen Fortschritte bei der Entwicklung von Modellen künstlicher Intelligenz (KI) sind rasant und stellen die Forschung vor die Herausforderung, das große Potenzial von KI sinnvoll zu nutzen ohne die damit einhergehenden Schwierigkeiten auszublenden. Für die Wissenschaft stellt sich somit die Frage nach einem "richtigen" Vorgehen sowohl in der Forschung zu KI als auch beim Einsatz von künstlicher Intelligenz in Forschung generell.

- **Fachgebiete: Geistes- und Gesellschaftswissenschaften**
- **Art der Förderung: Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung im Rahmen einer Themenwoche**
- **Zielgruppe: Promovierte Wissenschaftler:innen an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen**

Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/themenwoche-wissenschaftsethik-ethische-dimensionen-von-ki-forschung-und-ki-der-forschung>

Bewerbungsschluss: 05. Dezember 2023

VolkswagenStiftung: Forschung über Wissenschaft – Sommerschulen und Workshops

Im Rahmen von "Forschung über Wissenschaft" fördert die VolkswagenStiftung Workshops und Sommerschulen, die die Vertiefung, die Verknüpfung und das Experimentieren mit den verschiedenen methodischen Ansätzen oder theoretischen Herausforderungen der Wissenschaftsforschung zum Ziel haben. Mit dem Förderangebot wird ein Beitrag dazu geleistet, die Forschung über Wissenschaft als ein interdisziplinäres und methodisch vielfältiges Forschungsfeld zu stärken und entsprechende Kenntnisse insbesondere unter jungen Wissenschaftler:innen in Deutschland auf- und auszubauen.

Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/forschung-ueber-wissenschaft-sommerschulen-und-workshops>

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2024

VWS: Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven

Die Stiftung möchte Wissenschaft und (zivil)gesellschaftliche Akteure zusammenbringen, um neue Perspektiven auf gesellschaftliche Transformationsprozesse von Demokratie zu ermöglichen.

Das Programm richtet sich an Antragsteller:innen aus den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sowie gleichermaßen an (zivil)gesellschaftliche Akteur:innen, die gemeinsam in transdisziplinären Teams unterschiedliche Ideen und Fragestellungen zu Demokratie im Wandel austauschen und bearbeiten möchten. Die Stiftung möchte mit diesem Programm insbesondere die Entwicklung neuer Perspektiven auf Wandel von Demokratie fördern und dabei neben der wissenschaftlichen Perspektive Ideen und Erfahrungen von (zivil)gesellschaftlichen Partner:innen berücksichtigen. Dieses Programm bietet die Chance, neben der Forschung konkrete Empfehlungen z.B. für die Politik, relevante gesellschaftliche Akteure oder die Wirtschaft zu entwickeln und zu einer Umsetzung dieser Empfehlungen beizutragen.

Förderlinie 1 ermöglicht die Antragstellung für sogenannte **Taskforces**, in der bis zu zwei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen mit Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft innerhalb eines Jahres eine klar begrenzbare Fragestellung zu akuten Herausforderungen von Demokratie in Deutschland oder auf EU-Ebene bearbeiten. Im Vordergrund steht hier die Veröffentlichung von konkreten Handlungsempfehlungen in Form von policy papers oder ähnlichen Formaten.

Förderlinie 2 konzentriert sich auf **Kooperationsprojekte** zwischen bis zu drei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft. Die Projektteams werden gebeten, ein konkretes Konzept zur Wissenschaftskommunikation der Forschungsergebnisse vorzulegen, sowie einen Plan, wie am Ende des Forschungsprozesses aus den Ergebnissen konkrete Handlungsempfehlungen für relevante Akteure aus Politik, (Zivil)Gesellschaft und/oder Wirtschaft entstehen werden. Zudem sind die Projektteams dazu angehalten, auch Zwischenergebnisse, da wo sinnvoll, in Form erster Handlungsempfehlungen aus dem laufenden Forschungsprozess heraus zu kommunizieren.

Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformationswissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinaere-perspektiven>

Bewerbungsschluss: 30. Januar 2024

VolkswagenStiftung: Opus magnum

Ziel der Initiative ist es, Professor:innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk zu eröffnen. Zugleich soll das Angebot auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine zusätzliche Perspektive eröffnen.

Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/opus-magnum>

Bewerbungsschluss: 01. Februar 2024

VolkswagenStiftung: Scoping Workshops

Scoping Workshops der VolkswagenStiftung sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen.

Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/scoping-workshops>

Bewerbungsschluss: 12. Februar 2024

VolkswagenStiftung: Momentum – Förderung für Erstberufene

Das Förderangebot richtet sich an Professor:innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Es ist fachlich offen. Gefördert werden Konzepte zur strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Professur, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Das Angebot ist flexibel und kann den Erfordernissen der jeweiligen Disziplin bzw. dem Standort angepasst werden. Ausgeschlossen von einer Förderung sind Forschungsprojekte.

Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/momentum-foerderung-fuer-erstberufene>

Bewerbungsschluss: 24. April 2024

VolkswagenStiftung: Data Reuse – zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten

Forschungsdaten sind sozusagen das A und O: die Grundlage und das Ergebnis von Wissenschaft. Ihre langfristige Sicherung und Bereitstellung ermöglichen den Fortschritt in der Wissenschaft ebenso wie die Qualitätsprüfung durch Replikation. Deshalb unterstützt die VolkswagenStiftung Open Data im Kontext ihrer Open Science Policy. Um die erforderlichen Transformationsprozesse voranzubringen, stellt die Stiftung ihren Geförderten Zusatzmittel zur Verfügung, damit sie Forschungsdaten für den Data Reuse aufbereiten und als Open Data in einem öffentlichen, nicht-kommerziellen Repositorium verfügbar machen können. - Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die derzeit von der Stiftung gefördert werden bzw. grundsätzlich bis vor 6 Monate gefördert wurden.

Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/data-reuse-zusaetzliche-mittel-fuer-die-aufbereitung-von-forschungsdaten>

Bewerbungsschluss: Antragstellung jederzeit

WWS/MWK: Vernetzung der empirischen Bildungsforschung in Niedersachsen

Durch die Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen im Fachgebiet der empirischen Bildungsforschung sollen die Vernetzung von Wissenschaftler:innen, der Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven gestärkt werden. Anträge können durch promovierte Wissenschaftler:innen niedersächsischer Hochschulen sowie vom Land finanzierte, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen gestellt werden.

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/starkung-der-empirischen-bildungsforschung-in-niedersachsen-223889.html>

Bewerbungsschluss: Drei Monate vor dem geplanten Veranstaltungstermin

Hans Böckler-Stiftung (HBS): Forschungsförderung

Die Hans-Böckler-Stiftung fördert, in Ergänzung zu laufender eigener Forschung, aktuell 200 externe wissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Themen der Arbeitswelt. In sechs Forschungsschwerpunkten fördern wir wissenschaftliche Vorhaben, die einer arbeitnehmerorientierten Forschung gewidmet und an den Grundsätzen guter Wissenschaft orientiert sind.

FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER VORHABEN IN SIEBEN THEMENFELDERN

- Transformation
- Strukturwandel und Innovation
- Mitbestimmung und Wandel der Arbeitswelt
- Globale Arbeitsteilung
- Wohlfahrtsstaat und Institutionen der sozialen Marktwirtschaft
- Bildung und Qualifizierung
- Geschichte der Gewerkschaften

Antragsberechtigt für eine Förderung sind graduierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten. Anträge auf Forschungsförderung können ganzjährig eingereicht werden.

Weitere Informationen

<https://www.boeckler.de/de/forschungsfoerderung-2723.htm>

Bewerbungsschluss: 10. Januar 2024

Körper-Stiftung: Deutscher Studienpreis

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die an einer deutschen Hochschule oder als deutsche Staatsbürger an einer ausländischen Hochschule im Jahr 2023 mit einem exzellenten Abschluss – magna oder summa cum laude (oder einer äquivalenten Leistung) – promoviert haben. Es gibt keine Altersbeschränkung. Als abgeschlossen gilt das Promotionsverfahren dann, wenn die mündliche Prüfung erfolgt ist. Für die Bewerbung um den Deutschen Studienpreis 2023 ist folglich nicht das Datum der Promotionsurkunde oder der Veröffentlichung der Dissertation, sondern der Termin der mündlichen Prüfung entscheidend: Sie muss zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2023 stattgefunden haben.

Weitere Informationen

<https://koerber-stiftung.de/projekte/deutscher-studienpreis/>

Bewerbungsschluss: 01. März 2024

Daimler und Benz Stiftung: Stipendienprogramm zur Förderung von Postdoktoranden und Juniorprofessoren

Ziel des Programms ist es, die Autonomie der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken. Insbesondere die Phase nach der Promotion ist besonders produktiv: Deshalb möchte die Stiftung mit ihrem Stipendienprogramm gezielt an dieser Stelle des Karriereweges ansetzen, um den akademischen Werdegang engagierter Wissenschaftler zu unterstützen. Das Stipendienprogramm richtet sich an junge promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich in der Frühphase ihrer Postdoktorandenzeit befinden und bereits eine gewisse Forschungsautonomie erreicht haben. Es ist offen für Bewerber aus sämtlichen Disziplinen (Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin und Lebenswissenschaften) und thematisch nicht eingeschränkt. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind ein eigenes Forschungsvorhaben sowie die institutionelle Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland.

Die Stipendien dienen der Förderung von Postdoktoranden in deutschen Forschungseinrichtungen, insbesondere Juniorprofessoren oder Wissenschaftlern in vergleichbarer Position wie etwa selbstständigen Leitern von Nachwuchsforschungsgruppen. Diese müssen sich in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit befinden. Die Stiftung verzichtet bewusst auf eine genaue Definition dieser „Frühphase“, da eine solche Zeitperiode abhängig von der wissenschaftlichen Disziplin sehr unterschiedlich bewertet werden kann. Gleichwohl sollte aus dem Antrag hervorgehen, dass der Bewerber sich bewusst für eine wissenschaftliche Karriere entschieden hat und diese zielstrebig verfolgt.

Weitere Informationen

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm.html>

Bewerbungsschluss: 01. Oktober 2024

EU: ERC – Geplante Ausschreibungsdaten für 2024

Der ERC hat die voraussichtlichen Ausschreibungsdaten für 2024 veröffentlicht. Für den Proof of Concept wird es zwei und nicht mehr drei Stichtage geben.

	CoG	AdG	PoC
Öffnung	12.09.2023	29.05.2024	16.11.2023
Schließung	12.12.2023	29.08.2024	14.03.2024 17.09.2024
Budget in Mio EUR	584	578	30

Ausschreibungsdaten gelten vorbehaltlich der formellen Annahme des ERC-Arbeitsprogramms 2024. Änderungen möglich!

Weitere Informationen

<https://erc.europa.eu/news-events/news/evaluation-erc-grant-proposals-what-expect-2024>

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Indien

Das bilaterale Forschungsförderungsprogramm wurde 1998 zwischen dem DAAD und dem Department of Science and Technology (DST) der indischen Regierung vereinbart.

Zielgruppen: Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer

Fachrichtungen: Agrarwissenschaft, Veterinärmedizin, Forstwissenschaft, Ingenieurwissenschaften, Geowissenschaften, Mathematik, Theoretische Computerwissenschaften, Informatik, Medizin, Lebenswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Tierwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Physik, Materialwissenschaften und Chemie.

Zuwendungsfähige Ausgaben: Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in Indien sowie Aufenthaltspauschalen der Projektteilnehmer der indischen Seite in Deutschland. Die Höchstförderungsdauer für Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr: 8.000 Euro

Förderdauer: 2 Jahre, kein Folgeantrag möglich

Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57692192>

Bewerbungsschluss: 20. November 2023

DAAD: Ta'ziz Partnerschaft - Kurzmaßnahmen

Alle Programmlinien des Programms „Ta'ziz Partnerschaft“ unterstützen politische Prozesse, die auf mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Region Nordafrika und Nahost abzielen. Die Hochschulausbildung sowie die akademische Kooperation nehmen in Zeiten gesellschaftlichen und politischen Wandels eine wichtige Rolle ein. Eine Ta'ziz Partnerschaft eröffnet zusätzliche Chancen für Reformbestrebungen arabischer Hochschulen und die Einbindung außeruniversitärer Akteure aus Wissenschaft und Forschung, dem öffentlichen Sektor (z.B. Politik, Verwaltung, staatliche Unternehmen), der Wirtschaft (z.B. private Unternehmen, Industriebetriebe) oder der Zivilgesellschaft (z.B. NGOs, Vereine, Stiftungen). Besonderes Augenmerk wird in allen Programmlinien auf die Teilhabe von Frauen, die Diversität und die Erhöhung der Praxisorientierung gelegt, um die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden zu verbessern.

Im Rahmen der Programmlinie „Ta'ziz Partnerschaft - Kurzmaßnahmen“ wird der Auf- und/oder Ausbau fachlicher Kooperationen zwischen deutschen universitären und außeruniversitären Akteuren und Hochschulen aus der MENA-Region (Middle East & North Africa) gefördert, vorrangig aus Tunesien, Sudan, Libanon und Irak; sowie auch aus Ägypten, Algerien, Jemen, Jordanien, Libyen und Marokko.

Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57711704>

Bewerbungsschluss: 30. November 2023

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Frankreich

Das Programm PROCOPE wurde 1986 zwischen dem DAAD und der französischen Regierung vereinbart und im Jahr 2017 als Pilot um die Förderungsmöglichkeit der Phase II ergänzt, in der die bisherige bilaterale deutsch-französische Kooperation zu einem Netzwerk weiterentwickelt werden sollte. In dieser zweiten Phase lag der Schwerpunkt auf der Strukturierung des Übergangs von bilateraler zu multilateraler Kooperation. 2019 wird Phase II ersetzt und erstmals PROCOPE PLUS ausgeschrieben. Die neue Programmlinie PROCOPE PLUS unterstützt neben dem Netzwerkaufbau auch Forschungsk Kooperationen mit dem Ziel größerer gemeinsamer Projekte, indem die Organisation fachlicher Veranstaltungen und Arbeitstreffen in Deutschland oder Frankreich zur Vorbereitung gemeinsamer größerer Vorhaben vom DAAD und der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft Berlin gefördert werden. Bevorzugt werden Vorhaben, die Nachwuchswissenschaftler angemessen berücksichtigen. Weitere Kooperationspartner aus einem Drittland in Europa können in die wissenschaftliche Kooperation eingebunden werden.

Zielgruppen: Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte/Hochschullehrende, die ihre deutsch-französische Kooperation zu einem multinationalen wissenschaftlichen Netzwerk ausbauen und/oder ein größeres gemeinsames Vorhaben durchführen wollen

Fachrichtungen: alle

Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in Frankreich. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr: 6.000 Euro - **Förderdauer:** 1 Jahr, Folgeantrag nicht möglich

Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57692192>

Bewerbungsschluss: 19. Januar 2024

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Griechenland

Das Programm IKYDA wurde im Jahr 2000 zwischen dem DAAD und der griechischen State Scholarship Foundation vereinbart.

Zielgruppen: Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer - **Fachrichtungen:** alle

Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in Griechenland. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr: 8.000 EUR - **Förderdauer:** 2 Jahre, keine Verlängerung möglich

Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57692192>

Bewerbungsschluss: 22. Januar 2024

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit der Türkei

Türkei Das Programm "TÜBITAK-DAAD Joint Research Cooperation Scheme" wurde 2020 zwischen dem DAAD und TÜBITAK (The Scientific and Technological Research Council of Turkey) vereinbart.

Zielgruppen: Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer - **Fachrichtungen:** alle

Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in der Türkei. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr: 10.000 Euro - **Förderdauer:** 2 Jahre, Folgeantrag möglich

Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57692192>

Bewerbungsschluss: 22. Januar 2024

EU: Horizon Europe – Global Challenges and European Industrial Competitiveness – Culture, Creativity and Inclusive society

This cluster aims to strengthen European democratic values, including rule of law and fundamental rights, safeguarding our cultural heritage, and promoting socio-economic transformations that contribute to inclusion and growth.

Areas of intervention

- democracy
- cultural heritage
- social and economic transformations

Calls

- [Multilevel governance in times of digital and climate transitions](#)
- [Protest politics and cultures of opposition in democracy](#)
- [What is the long-term impact of rule of law and other European values on socio-economic outcomes?](#)
- [Gender-roles in extremist movements and their impact on democracy](#)
- [The interrelation between social, cultural and political identities, as well as the sense of belonging, and democracies](#)
- [Digital democracy](#)
- [Computational Social Science approaches in research on democracy](#)
- [The role and functioning of public administrations in democratic systems](#)
- [Strategies to strengthen the European linguistic capital in a globalised world](#)
- [Leverage the digital transition for competitive European cultural and creative industries](#)
- [Europe's cultural heritage and arts – promoting our values at home and abroad](#)
- [Minimise costs and maximise benefits of job creation and job destruction](#)
- [Strengthen economic fairness and resilience of active labour market policies and address high unemployment](#)
- [Methodologies for teamworking of researchers – reinforcing transversal collaborative skills, behavioural and implementation sciences](#)
- [Effective education and labour market transitions of young people](#)
- [Testing and implementation of research results fostering democracy and governance](#)
- [New European Bauhaus – Innovative solutions for greener and fairer ways of life through arts and culture, architecture and design for all](#)
- [Political participation in multilingual spaces](#)
- [Future scenarios and young visions for European democracy 2040](#)
- [Cultural and creative industries for a sustainable climate transition](#)
- [Beyond the horizon: A human-friendly deployment of artificial intelligence and related technologies](#)
- [Arts and cultural awareness and expression in education and training](#)
- [Social services: economic and social returns and value added](#)
- [Social dialogue in the new world of work](#)
- [Culture, the arts and cultural spaces for democratic participation and political expression, online and offline](#)
- [The role of social economy in addressing social exclusion, providing quality jobs and greater sustainability](#)
- [Assessing and strengthening the complementarity between new technologies and human skills](#)
- [Policy recommendations from socio-economic impacts of loneliness in Europe](#)

Weitere Informationen

<https://www.horizont-europa.de/de/Kultur-Kreativitat-und-inklusive-Gesellschaft-1818.html>

https://research-and-innovation.ec.europa.eu/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe/cluster-2-culture-creativity-and-inclusive-society_en

Bewerbungsschluss: 07. Februar 2024

EU: Antragsfrist für Programme zur Mobilität von promovierten Forschenden startet

Die neue Aufforderung zu Vorschlägen im Rahmen der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) wird Doktorandenausbildungsprogramme und Postdoc-Stipendienprogrammen von herausragender Qualität kofinanzieren. Im Rahmen von [MSCA COFUND](#) können Universitäten, Forschungszentren, Unternehmen oder regionale oder nationale Behörden, Finanzmittel erhalten, um ihre eigenen Ausbildungsprogramme, die eine regionale, nationale oder internationale Komponente haben, zu unterstützen. Ziel ist es, internationale Talente anzuziehen und die Forschungs- und Innovationskapazitäten zu erhöhen. Die ausgewählten Projekte werden die hochwertige Ausbildung, Betreuung und Laufbahnentwicklung exzellenter Forscherinnen und Forscher fördern, die ihre Forschung in einem breiten Spektrum von Disziplinen betreiben. Sie ermöglichen es den geförderten Forschenden auch, ihre Netzwerke zu erweitern, Wissen auszutauschen, Spitzenforschung zu betreiben und ihre Kreativität und ihren Unternehmergeist zu fördern. Lebenslanges Lernen gehört zu den Prioritäten [des Europäischen Jahres der Kompetenzen 2023](#), das sich darauf konzentrieren wird, den Menschen zu helfen, die richtigen Kompetenzen für hochwertige Arbeitsplätze zu erwerben.

Weitere Informationen

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/forschungsforderung-antragsfrist-fur-programme-zur-mobilitat-von-promovierten-forschenden-startet-2023-10-11_de

Bewerbungsschluss: 08. Februar 2024

DAAD: Partnerschaften mit Hochschulen in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien (Ostpartnerschaften)

Gefördert werden Reisen zu Partnerhochschulen und Aufenthalte an deutschen Hochschulen zu Studien-, Forschungs- und Lehrzwecken im Rahmen von bestehenden Hochschulpartnerschaften mit Hochschulen der Zielregionen. Das Programm leistet langfristig (Impact) einen Beitrag zum Auf- und Ausbau fachlicher sowie länder-/regionalspezifischer Expertise sowie zum Auf- und Ausbau internationaler Lehr- und Forschungs Kooperationen und zur Stärkung der wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Zielländern. Darüber hinaus trägt das Programm zur Internationalisierung der beteiligten Hochschulen und zum Aufbau international vernetzter und leistungsfähiger Hochschulen bei.

Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57711932>

Bewerbungsschluss: 29. Februar 2024

EU: Horizon Europe – Widening participation and spreading excellence

Widening Participation and Spreading Excellence actions under Horizon Europe, contribute to building research and innovation capacity for countries lagging behind. They will strengthen their potential for successful participation in transnational research and innovation processes, promote networking and access to excellence. Participants in the programme will be able to upgrade their research and innovation systems, making them stronger and allowing the EU as a whole to advance together, in line with the policy objectives of the European Research Area.

Areas of intervention

Teaming: Support/create centres of excellences as role models to stimulate excellence, new investments and reforms of national research and innovation systems.

Twinning: Develop excellence in chosen research and innovation domain, increase visibility of the research institutions and universities, and upskill its staff.

ERA Chairs, to support universities or research organisations from eligible countries to attract and maintain high quality human resources and help excellent scientists and their teams to become game changers in their field.

European Cooperation in Science and Technology (COST), cross-border scientific network helping excellent researchers and innovators get access to the European and international networks.

Calls:

[Excellence Hubs](#)

[ERA Chairs](#)

[Hop on Facility](#)

Weitere Informationen

<https://www.horizont-europa.de/de/Ausweitung-der-Beteiligung-und-Verbreitung-von-Exzellenz-1779.html>

Bewerbungsschluss: 07. März bzw. 26. September 2024

DAAD: Go East – Osteuropatage an deutschen Hochschulen und Projektanbahnungsreisen

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative „Go East“ das Programm „Ausbau der Hochschulzusammenarbeit mit den Ländern Ost- und Südosteuropas, des Südkaukasus und Zentralasiens“.

Gefördert werden in der Programmlinie 1 Go East-Osteuropatage an deutschen Hochschulen sowie in der Programmlinie 2 Go East-Projektanbahnungsreisen, um das Interesse von deutschen Studierenden und Graduierten an einem Studien-, Forschungs- oder Praktikumsaufenthalt in den Ländern Ost- und Südosteuropas (mit Ausnahme der EU-Länder) sowie des Südkaukasus und Zentralasiens zu steigern.

Programmziel 1: Hochschulkooperationen zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen sind initiiert oder erweitert.

Programmziel 2: Informations- und Wissenstransfer zu Studium und Forschung in Ländern der Zielregion ist gegeben.

PROGRAMMLINIE 1 (Go East-Osteuropatage an deutschen Hochschulen)

- Durchführung von kleineren Informationsveranstaltungen (Regionspezifisch) (keine Fachtagungen, Erstsemester-Veranstaltungen)
- Durchführung von größeren bi- und multilateralen Hochschultagen Die Veranstaltungen können auch auf Grundlage innovativer Konzepte und/oder in digitaler Form durchgeführt werden.

PROGRAMMLINIE 2 (Go East-Projektanbahnungsreisen)

- Anbahnungsreisen von Hochschulangehörigen des Zuwendungsempfängers an eine oder mehrere Hochschulen in die Republik Moldau sowie in die Länder Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57710488>

Bewerbungsschluss: 27. September 2024

safeguarding science: OPERATE – Application to assess opportunities & risks of research cooperation

OPERATE (Operational procedure to assess opportunities and risks of international STI cooperation) is a methodical application for scientists to assess opportunities and risks when cooperating with international partners.

While scientists mainly concentrate on the opportunities of their research collaborations, ministries or security authorities primarily focus on the assessment of risks in international cooperation. As policy makers often lack the specialist knowledge, an assessment is often not nuanced, cannot foresee future opportunities or weigh opportunities against risks. This carries the risk of uninformed decisions, to prematurely restrict collaborations that are of high benefit for humanity and knowledge creation, or that risks are not recognised and measures to mitigate them not applied. For a more balanced assessment, the affected scientists and experts have to be involved.

The OPERATE procedure has been developed by the DLR Projektträger since 2021.

The objectives of OPERATE are

- to provide a methodical framework to include scientists and researchers in the assessment of opportunities and risks when cooperating with international partners;
- to raise awareness and foster exchange among stakeholders in higher education, research and innovation institutions on possible opportunities and risks to make better informed decisions

With the OPERATE online application research collaborations can be assessed on a case-by-case level. The assessment can be carried out by universities and research organisations internally. Via a systematic assessment and discussion process OPERATE aims at weighing risks against opportunities and stimulating a targeted process of opportunity enhancement and risk mitigation.

OPERATE can only be used by registered users, called *Operators*. Operators are key personnel at higher education institutes, research centres or central agencies who plan, initiate and control individual assessments.

Weitere Informationen

<https://www.safeguarding-science.eu/tools/operate/>

MWK: Zukunftslabore Klima

Die Anpassung der Wälder an den Klimawandel zu unterstützen, ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben in einem der walddreichsten Länder Europas. Ebenso müssen für die nachhaltige Entwicklung der Städte Strategien entwickelt werden, die über eine Reduzierung des Energieverbrauchs oder eine energetische Sanierung des Altbestandes hinausgehen. Der Wissenschaft kommt bei der Analyse und Prognose und Methodenentwicklung zur Verringerung der Auswirkungen und Anpassung an den Klimawandel eine ganz besondere Rolle zu: Seit Jahrzehnten werden der durch den Menschen verursachte Klimawandel und dessen Auswirkungen wissenschaftlich untersucht. Um die Forschung in diesen Bereichen voranzubringen, fördert das MWK bis zu vier Zukunftslabore.

In den Zukunftslaboren sollen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus niedersächsischen Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit Praxispartnerinnen und -partnern vernetzen, über aktuelle Forschungsfragen austauschen, Ideen für Forschungsprojekte generieren und Lösungen für eine sichere und gerechte Klimazukunft erarbeiten. Für die ersten Zukunftslabore stehen die Themen bereits fest: „Klimagerechte Stadtentwicklung und Raumplanung“ und „Auswirkungen des Klimawandels auf das Ökosystem Wald“. In den nächsten Jahren kommen weitere Labore hinzu.

Die Mitglieder der Zukunftslabore sind aufgefordert, weitere kooperative, geförderte oder beauftragte Forschungsprojekte und Drittmittel einzuwerben, um so die thematische Vernetzung im Bereich der Forschung zum Klimawandel im Land Niedersachsen zu stärken. Jedes Zukunftslabor soll aus mindestens sechs ausgewiesenen wissenschaftlichen Antragstellerinnen und Antragsstellern aus mindestens drei verschiedenen niedersächsischen Forschungseinrichtungen bestehen. An einem Verbund können Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt werden. Externe Partnerinnen und Partner sowie internationale Hochschulen im Verbund sind ebenfalls erwünscht.

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/zukunftslabore-klima-forderung-fur-forschungsverbunde-224385.html>

Bewerbungsschluss: 30. November 2023

MWK: Zukunftslabor Kreislaufwirtschaft

Auf Initiative der Landesregierung wurde von niedersächsischen Wissenschaftler:innen gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur das **Zentrum für digitale Innovationen Niedersachsen (ZDIN)** konzipiert und seit Beginn 2019 aufgebaut.

Die vorliegende Ausschreibung unterstützt den Aufbau eines weiteren Zukunftslabors, indem sie als Anschubfinanzierung ein erstes Verbundprojekt in dem Themenbereich Kreislaufwirtschaft fördert. Dieses Verbundprojekt ist – wie bereits in der ersten Ausschreibung - nicht identisch mit dem Zukunftslabor, vielmehr ist es sein erster Nukleus, der durch weitere Projekte ausgeweitet werden soll.

Ziel der Ausschreibung ist es, einen weiteren Forschungsverbund zu finanzieren, der

- einschlägige niedersächsische Forschungsakteure vernetzt,
- anwendungsorientierte Forschung gemeinsam mit Praxispartnern:innen betreibt,
- zu aktuellen und praxisrelevanten Herausforderungen der Digitalisierung arbeitet,
- damit einen Beitrag zum vorwettbewerblichen und unternehmensübergreifenden Wissens- und Technologietransfer leistet
- und aufgrund ihrer Zusammensetzung und Zielsetzung geeignet ist, organisatorischer Kern eines landesweiten Zukunftslabors zu sein.

Gefördert wird ein Forschungsverbund im genannten Zukunftslabor. Der Verbund soll aus **mindestens sieben wissenschaftlichen Antragsteller:innen** bestehen. Um den übergreifenden Zielen des ZDIN und des Zukunftslabors gerecht werden zu können, muss die Zusammensetzung des Forschungsverbundes die in Niedersachsen vorhandenen standort- und disziplinenübergreifenden Kompetenzen angemessen widerspiegeln. An einem Verbund müssen Universitäten und Fachhochschulen beteiligt sein, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen können beteiligt werden. Es wird erwartet, dass zusätzlich **Praxispartner:innen** (z.B. aus Unternehmen oder Verbänden) in die Projektverbünde integriert werden.

Für den Forschungsverbund können **bis zu 3.700.000 Euro** für **fünf Jahre** beantragt werden. Die Förderung erfolgt aus Mitteln von [zukunft.niedersachsen.de](http://www.zukunft.niedersachsen.de).

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/zukunftslabor-kreislaufwirtschaft-225757.html>

Bewerbungsschluss: 01. Dezember 2023

EFRE/MU: Landschaftswerte 2.0

Fördergegenstände:

- Naturverträgliche, dem Schutzzwecke entsprechende Angebote für das Erleben der Natur
- Naturschutzgerechtes und nachhaltiges Wirtschaften von kleinen und mittleren Unternehmen
- Schaffung und Ausbau grüner Infrastruktur im besiedelten Bereich
- Konzeption und Durchführung von sog. Dark-Sky-Vorhaben zur Verbesserung des Insektenschutzes durch Reduzierung der Lichtverschmutzung

Förderhöhe: Fördersatz EFRE-Mittel: max. 40 % (Region Weser-Ems) bzw. max. 60 % (Region Lüneburg); Aufstockung mit Landesmitteln auf max. 55 % (Region Weser-Ems) bzw. 70 % (Region Lüneburg) möglich

Fördersumme: mind. 30.000 Euro - Durchführungszeitraum: i. d. R. max. drei Jahre

Weitere Informationen

<https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Landschaftswerte-2.0.html#aufeinenblick>

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2023

MWK: Förderung der europäischen & internationalen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung

Das Ziel der Förderung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit ist die Stärkung des Wissenschaftsstandortes Niedersachsen in drei Förderbereichen:

- Ausbau der Profilschärfung der niedersächsischen Hochschulen im internationalen Kontext
- Ausweitung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit einzelnen Ländern und Regionen sowie in einzelnen Wissenschaftsgebieten
- Aufbau neuer und Stärkung bestehender internationaler Kooperationen an den Hochschulen

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/forderung-der-europaischen-und-internationalen-zusammenarbeit-in-wissenschaft-und-forschung-185287.html>

Bewerbungsschluss: 31. Januar und 15. Juli eines Jahres

MWK: PRO*Niedersachsen: Forschungsprojekte in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Analyse historischer, kultureller, geistiger und sozialer Zusammenhänge fördert das Verständnis für die Vergangenheit, schärft den Blick auf die Gegenwart und gibt Impulse für die künftige Entwicklung moderner Gesellschaften. Deshalb fördert das Land mit dem Programm „Pro*Niedersachsen - Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ gezielt Forschungsarbeiten aus diesen Fachgebieten. Hochrangige Forschungsvorhaben, die neue Impulse für die jeweilige Fachrichtung erkennen lassen, stehen im Mittelpunkt des Programms. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Gefördert werden Projekte, die - möglichst ausgehend von in Niedersachsen verankerten Forschungsgegenständen - Fragestellungen von überregionalem wissenschaftlichem Interesse entwickeln.

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/programmausschreibung-205474.html>

Bewerbungsschluss: 15. Oktober eines Jahres

MWK: PRO*Niedersachsen: Kulturelles Erbe – Forschung und Vermittlung in ganz Niedersachsen

Das Programm setzt den Fokus auf Kooperationen: Die Antragstellung der nichtstaatlichen kulturgutbewahrenden Einrichtung erfolgt gemeinsam mit Einrichtungen in staatlicher Grundfinanzierung im wissenschaftlichen oder kulturellen Bereich. Gefördert werden forschungsgeleitete Projekte und Projektverbünde zur Erschließung, Präsentation oder Konservierung von Sammlungsteilen oder Sammlungsbeständen. Um die gesellschaftliche Relevanz der Arbeit kulturgutbewahrender Einrichtungen zu stärken und die Auseinandersetzung mit neuen, aktuellen Fragestellungen anzuregen, werden Gegenwartsbezüge angeregt. Die Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten ist erwünscht.

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/programmausschreibung-214724.html>

Bewerbungsschluss: 15. Dezember eines Jahres

MWK: PRO*Niedersachsen: Kulturelles Erbe – Sammlungen und Objekte

Mit diesem Programm fördert das Land gezielt die Erforschung der Kulturschätze Niedersachsens, seien es Sammlungen, Archivgut oder Bau-, Garten-, Boden- und paläontologische Denkmale. Ziel ist es, die kulturelle Überlieferung in Niedersachsen zu erschließen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und somit neue Impulse für die Erforschung des kulturellen Erbes in Niedersachsen zu geben. - Hochschulen sind antragsberechtigt, sofern sie über Sammlungen von struktureller Bedeutung verfügen oder mit einer der anderen hier antragsberechtigten Einrichtungen kooperieren.

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/programmausschreibung-205371.html>

Bewerbungsschluss: 15. Dezember eines Jahres

MWK: PRO*Niedersachsen: Wissenschaftliche Veranstaltungen

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen Fragestellungen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz verfolgen und einen deutlichen Beitrag zum Erkenntnisfortschritt leisten. Sie sollen Impulse für bestehende Forschungsfelder geben oder neue Forschungen anstoßen. Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Zur Förderung der wissenschaftlichen Vernetzung ist eine Beteiligung internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Veranstaltung grundsätzlich anzustreben. Eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden.

Weitere Informationen

https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage_alte_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html

Bewerbungsschluss: Anträge jederzeit – mindestens zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn

MWK: Niedersachsen – eine starke Region für Forschung und Innovation in Europa

Europa und die Europäische Union – als freiheitliches Friedens- und Wohlstandsmodell der vergangenen Jahrzehnte – muss sich neu erfinden. Starke europäische Regionen wie Niedersachsen können dabei eine wichtige Rolle übernehmen, wenn sie lokale und regionale Initiativen in einer europäischen Perspektive denken und neue Impulse aus dem Zusammenwirken mit anderen europäischen Regionen für Wissenschaft, Innovation und Kultur fruchtbar machen. Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur ist davon überzeugt, dass die europäische Zusammenarbeit unverzichtbar ist für die Entwicklung von Wissenschaft und Forschung in Niedersachsen. Gleichzeitig können die niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen wichtige Impulse für die europäische Wissenschafts- und Forschungslandschaft beisteuern und damit einen Beitrag für die Neugestaltung Europas leisten.

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/niedersachsen-eine-starke-region-fur-forschung-und-innovation-in-europa-179348.html>

Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich

MWK: Niedersachsen BEREIT des Europa-Programms - Antragsförderung auch für nicht-koordinierende Antragsbeteiligungen offen

Die Förderlinie *Niedersachsen BEREIT* des Europa-Programms des MWK (Förderung der Antragstellung in europäischen Programmen der Forschungsförderung) ist unter bestimmten Bedingungen nun auch offen für Antragsbeteiligungen ohne koordinierende Funktion.

Auskünfte erteilt das Referat Forschungsentwicklung und Wissenstransfer, Dr. Daniel Ludwig, daniel.ludwig@uni-vechta.de

Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/europa-programm-179348.html>

ESK+ /MK Niedersachsen: ESF+-Richtlinie „Inklusion durch Bildung und Teilhabe“

Sie wollen in Ihrer Kommune oder in ihrem Landkreis in Niedersachsen Bildung inklusiv gestalten? Mit dieser Förderung unterstützt die NBank Sie dabei. Wir fördern Projekte, die die Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Bildungsbeteiligung aller Kinder und Jugendlichen verbessern.

Unsere Leistung, Ihre Vorteile:

- Förderung von Bildungsnetzwerken, Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen und ausgewählten Schwerpunktthemen
- Zielgruppe: Alle an der Bildung der Kinder und Jugendlichen Beteiligten
- Laufzeit 24 Monate
- Zuschuss bis zu max. 60% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (ÜR) und bis zu 40 % (SER)

Gegenstände der Förderung sind:

- Geeignete Projekte, welche die Ziele von Inklusion durch Bildung und Teilhabe erreichen können
- Geeignete Projekte mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:
- Entwicklung von Kooperationen und institutionsübergreifenden Bildungsnetzwerken
- Konzeptionierung, Erprobung und Evaluierung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen für alle an der Bildung von Kindern und Jugendlichen Beteiligten sowie deren Austausch und Vernetzung
- Entwicklung, Erprobung und Evaluierung von neuen Konzepten und Modulen zu ausgewählten Schwerpunktthemen

Wen fördern wir?

- Niedersächsische kommunale Gebietskörperschaften
- Bildungseinrichtungen
- Kinder- und Jugendhilfe in freier Trägerschaft

Weitere Informationen

<https://www.nbank.de/F%3%b6rderprogramme/Aktuelle-F%3%b6rderprogramme#hinweiszurantragsstellung>

Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich

BMBF: Der Hochschulwettbewerb im Wissenschaftsjahr 2024 - Freiheit

Freiheit ist nie selbstverständlich. Das machen uns aktuelle politische Entwicklungen und Krisen – sei es im Iran, den USA oder bei uns in Deutschland – täglich deutlich. Nicht nur in der Vergangenheit, auch heute müssen einzelne Bevölkerungsgruppen oder ganze Gesellschaften dafür kämpfen, Freiheit zu erhalten, zu verteidigen oder neu zu schaffen. Gerade in Krisenzeiten brauchen wir als Gesellschaft eine gemeinsame Verhandlungsebene: Wie definieren wir Freiheit und welche Voraussetzungen sind notwendig, um sie zu gewährleisten?

Im **Hochschulwettbewerb 2024** möchten wir verschiedene Facetten von Freiheit aufzeigen und junge Forschende dazu einladen, eigene kreative und innovative **Kommunikationsprojekte** durchzuführen. Wie können wir Freiheit erlebbar machen, über ihre Spielräume und Grenzen diskutieren und unsere Gesellschaft inklusiver gestalten? Wie können wir unser individuelles Bedürfnis nach Freiheit in Einklang bringen mit dem Freiheitsbedürfnis anderer? Und welche Verantwortung tragen wir – unser Lebensstil, unser Konsum, unsere Reisefreiheit – für die Freiheiten der Menschen in anderen Teilen der Welt?

Mit dem Wettbewerb ruft Wissenschaft im Dialog (*WiD*) Studierende, Promovierende und junge Forschende **aller Fachrichtungen** dazu auf, ihre Kommunikationsideen zu Themen wie Inklusion und Barrierefreiheit, Demokratiebildung, neue Technologien, die Freiheit vergangener und zukünftiger Generationen sowie weiteren Aspekten von Freiheit einzureichen. Wir suchen nach originellen Projekten, die **wissenschaftliche Inhalte für Bürger*innen zugänglich machen** und den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft fördern.

Weitere Informationen

<https://www.hochschulwettbewerb.net/2024/>

Bewerbungsschluss: 30. November 2023

DGD: Nachwuchspreis für Demografie

Bereits seit dem Jahr 1998 verleiht die DGD diesen Preis mit dem Ziel, junge Wissenschaftler:innen und ihre innovativen Forschungsansätze rund um das Fachgebiet Demografie zu fördern. Der Nachwuchspreis wird in den Kategorien Master- und Promotionsarbeit vergeben und richtet sich gezielt an Nachwuchswissenschaftler:innen an deutschen Hochschulen. Ausgezeichnet wird je eine Promotionsarbeit (1.500 €) und eine Masterarbeit (750 €). Zusätzlich erhalten die Preisträger:innen eine kostenfreie DGD Mitgliedschaft für die Dauer von 3 Jahren.

Weitere Informationen

<https://dgd-online.de/nachwuchsfoerderung/nachwuchspreise/>

Bewerbungsschluss: 30. November 2023

BMBF: Bundesteilhabepreis 2023 – Gesundheit inklusiv

Zum fünften Mal lobt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Bundesteilhabepreis aus. Der Preis hat in jedem Jahr einen anderen Schwerpunkt. In diesem Jahr geht es um das Thema "GESUNDHEIT INKLUSIV – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen".

Thema 2023: GESUNDHEIT INKLUSIV – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zeichnet jährlich Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte aus, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit in Kommunen oder Regionen übertragbar sind.

Das Thema des fünften Bundesteilhabepreises lautet „GESUNDHEIT INKLUSIV – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen“. Die besondere Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen in der Gesundheits- und Pflegeversorgung umfasst alle Organisationen, Strukturen und Prozesse, die der Förderung der Gesundheit, der Verbeugung von Krankheiten, der medizinischen und therapeutischen Behandlung, der Rehabilitation und der intensiven häuslichen Krankenpflege einschließlich der außerklinischen Intensivpflege mit einschließt.

Der Fokus des Bundesteilhabepreises 2023 liegt auf dem Zusammenspiel von **Versorgungs-Zugang** und **Versorgungs-Qualität** der barrierefreien ambulanten Gesundheitsversorgung und der häuslichen Intensivpflege, einschließlich der außerklinischen Intensivpflege, eingebettet im inklusiven Sozialraum. Die Hauptherausforderung hierbei ist die Sicherung der bedarfsorientierten Behandlung und Versorgung von Menschen mit Behinderungen.

Weitere Informationen

https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis-2023/Bundesteilhabepreis-2023_node.html

Bewerbungsschluss: 20. Dezember 2023

Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung: Sitzungskalender 2023

Die nächste KFN-Sitzung findet statt am: 06. Dezember 2023

Antragstellungen bitte über den Dienstweg beim Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT) als als Datei per E-Mail einreichen an vanessa.ehlert@uni-vechta.de

Hinweis: Derzeit können nur Anträge beschieden werden, deren Ausgaben für das laufende Haushaltsjahr vorgesehen sind!

Weitere Informationen und Vordrucke (interner Bereich + Login)

https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/hausinterne-foerderung?no_cache=1

Fristende für Antragstellungen: 22. November 2023

Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT): Newsfeed, „ELFI“ & „easy-Online“

Ausschreibungen finden Sie auch in der **Forschungsförderungsdatenbank ELFI**. ELFI ist die Servicestelle für ELekttronische ForschungsförderInformationen im deutschsprachigen Raum und eine Datenbank, die Informationen zur Forschungsförderung sammelt und gezielt aufbereitet. Diese werden Wissenschaftlern, Forschungsreferenten, Studierenden sowie Unternehmen per Internet zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig enthält die ELFI-Datenbank: rund 12.000 Programme sowie über 5.200 nationale und internationale Förderer. - „Stiftungssuche“ ist die umfangreichste Online-Navigationshilfe zum deutschen Stiftungswesen. In der StiftungssucheBasic, der kostenlosen Version, finden Sie mehr als 12.000 Stiftungen, die ihren Sitz in Deutschland und eine Internetseite haben. Hinweisen möchten wir auch auf den allgemeinen **Newsfeed (RSS-Feed)** des Referates, der abonniert werden kann!

Eine allgemeine Ausfüllhilfe für Antragstellungen, die über **das Portal „easy-Online“**, einzureichen sind, finden Sie hier:

<https://intranet.uni-vechta.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=17519&token=f52c48bcbb6e8e5dfaa43160b3d29e698e5bf1fa>

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/wissenschaftsbereich/forschung> bzw. <https://elfi.info/> bzw. <https://stiftungssuche.de/>

Förderungen durch die Universitätsgesellschaft Vechta e.V. (ugv)

Die UGV fördert Wissenschaft und Forschung an der Universität Vechta. Anträge sind über die Präsidentin zu stellen.

Bei der Antragstellung ist Folgendes zu beachten: Oftmals ist bei der Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, Symposien etc. Catering ein Bestandteil. Da die Förderung von Catering in der Satzung der UGV nicht aufgenommen ist, sollten die Mittel für Bewirtungskosten oder Catering nicht explizit beantragt werden, sondern die beantragte Summe sollte sich auf die Veranstaltung als Ganzes beziehen (ggf. inkl. Catering).

Folgende Angaben sollten im Antrag enthalten sein:

- Anlass, Datum (ggf. geplantes Datum) und Ort der Veranstaltung
- kurze Beschreibung der Zielsetzung der Veranstaltung
- Programm bzw. geplanter Ablauf
- Gesamtkosten pauschal (soweit ermittelbar oder Kalkulation mit Angabe der Einzelposten)
- Fördersumme (Differenz zu den Gesamtkosten)
- sofern möglich: Kostenstelle (ggf. nach UGV-Bewilligung nachzureichen)

Weitere Informationen

<https://www.uni-vechta.de/universitaetsgesellschaft/>

Übersicht der Vertrauensdozenten bzw. Ansprechpartner für Stiftungen/Begabtenförderungswerke:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Prof. Dr. Harald Künemund	Tel. 04441.15 608
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	Prof. Dr. Gertrud Backes	gertrud.backes@uni-vechta.de
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	Prof. Dr. Karl-Heinz Breier	Tel. 04441.15 239
Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS)	Prof. Dr. Steffen Wittkowske	Tel. 04441.15 238
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Gabriele Dürbeck	Tel. 04441.15 415
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Marco Rieckmann	Tel. 04441.15 481
Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)	Prof. Dr. Peter Nitschke	Tel. 04441.15 288
Studienstiftung des Deutschen Volkes (SddV)	Prof. Dr. Jochen A. Bär	Tel. 04441.15 395

Kreislaufwirtschaftskongress der Kultur- und Kreativwirtschaft am 07. November in Berlin

Am 7. November 2023 veranstaltet das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes den Kreislaufwirtschaftskongress der Kultur- und Kreativwirtschaft in Berlin.

Kreislaufsysteme der Natur sind Vorbilder für ein nachhaltigeres Leben. Die Umgestaltung unserer Wirtschaft zu einem zirkulär aufgebauten System kann jedoch nur branchenübergreifend gelöst werden. Gefragt sind gut durchdachte Kreisläufe, die bereits beim Design von Produkten beginnen.

Innovative Ideen und praktische Ansätze für zirkuläres Wirtschaften finden sich schon seit Jahren in der Kultur- und Kreativwirtschaft, zum Beispiel im Produkt- und Materialdesign, der Film- und Veranstaltungsindustrie sowie dem Modemarkt. Die Kultur- und Kreativwirtschaft setzt mit ihrem Creative Impact auch hier als Vordenker*in relevante Impulse, die branchenübergreifend Mehrwerte bieten. Andererseits besteht in der Branche selbst Handlungsbedarf, um mehr zur Erreichung der angestrebten Klimaziele der Bundesregierung beitragen zu können.

Weitere Informationen

<https://kreativ-bund.de/veranstaltungen/kreislaufwirtschaftskongress>

Wuppertal-Institut: Ringvorlesung "Klimakrise und Nachhaltigkeit"

Wachsende soziale Ungleichheit, Inflation und Energieknappheit sind zentrale Themen unserer Zeit. Durch Extremwetterereignisse werden die Folgen des Klimawandels gleichzeitig immer deutlicher spürbar. Als Antwort auf diese Problemlagen braucht es eine sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft. Die fünfte Ausgabe der Ringvorlesung "Klimakrise & Nachhaltigkeit" beschäftigt sich daher an sieben Terminen unter anderem mit der Beteiligung der Zivilgesellschaft, der Stärkung der Demokratie sowie konkreten wissenschaftlichen Studien und Projekten, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Alle Veranstaltungen beginnen dienstags um 18:00 Uhr und finden an der Bergischen Universität, in der CityKirche Elberfeld oder am Wuppertal Institut statt.

Bezogen auf den Klimawandel ist die größte Herausforderung das notwendige Tempo für die Gestaltung der erforderlichen Transformationsprozesse erreichen zu können. Dies erfordert eine angemessene und konsequente Klimapolitik, die sich demokratisch auf ausreichende und konkrete Maßnahmen einigt. Die fünfte Ausgabe der Ringvorlesung "Klimakrise & Nachhaltigkeit" beschäftigt sich daher an sieben Terminen unter anderem mit folgenden Fragen: Wie kann die Beteiligung der Zivilgesellschaft helfen, eine nachhaltige Gestaltung und eine Stärkung der Demokratie zu bewirken? Wie kommen wir von einem Weltuntergangs-Szenario zu einem konstruktiven Transformationsprozess? Und welche Lösungen liefern konkrete wissenschaftliche Projekte und Studien?

In der Ringvorlesung präsentieren Forschende ihre Ergebnisse und zeigen dabei auch Lösungsansätze für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung auf. Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit den Referent*innen Fragen zu stellen und die Themen der Veranstaltung zu diskutieren.

Terminübersicht:

- 07. November 2023 in der AStA-Ebene
"Stadt der Zukunft: Nachhaltigkeit, Partizipation und urbane Governance"
mit Prof. Dr. Detlef Sack (BUW) und Lynn Verheyen (Wuppertal Institut)
- 21. November 2023 in der AStA-Ebene
"Leugnen, Verharmlosen, Verzögern: Kommunikationsstrategien organisierter Interessen in der Klimapolitik"
mit Prof. Dr. Anna Leuschner (BUW) und Wolfgang Obergassel (Wuppertal Institut)
- 05. Dezember 2023 in der AStA-Ebene
"Mit Suffizienz Klimaziele sicher erreichen: das Beispiel des CLEVER Szenarios"
mit Jochen Stiebel (Neue Effizienz), Dr. Benjamin Best und Johannes Thema (beide Wuppertal Institut)
- 19. Dezember 2023 in der Aula des Wuppertal Instituts
"(Un)Gesunde Städte: Wasser, Boden und nachhaltige Stadtentwicklung"
mit Prof. Dr. Jörg Rinklebe (BUW) und Anja Bierwirth (Wuppertal Institut)
- 16. Januar 2024 in der AStA-Ebene
"Nachhaltigen Konsum ermöglichen – eine Gemeinschaftsaufgabe?"
mit Dr. Laura Behrmann (BUW) und Markus Köhlert (Wuppertal Institut)

Weitere Informationen

<https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/8299>

BMBF/SiSeE : Impulsvortrag am 08. November 2023 und Matchathon am 17./18. November 2023

Liebe Social Entrepreneurship & Innovation Froschende, Lehrende und Transferbegleiter:innen,

wir möchten heute auf unsere Veranstaltung zur **Messung sozialunternehmerischer Kompetenzen** und den Start des **Matchathons des BMBFs zur Impact Challenge an Hochschulen** aufmerksam machen.

08. November von 12:30 bis 13:30 Uhr

Dr. Anne-Karen Hüske von der Copenhagen Business School wird einen spannenden Impulsvortrag über ein neues Framework zur Messung sozialunternehmerischer Kompetenzen halten. Im Anschluss wird es die Möglichkeit für einen Austausch geben. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Eva Jakob der Universität Bayreuth, die bereits Erfahrung in der Anwendung der neuen Messung gesammelt hat. Am Ende teilen zwei Hochschulen ihre Learnings aus einem Peer-Austausch im Rahmen des [Hochschulnetzwerks für Social Innovation & Social Entrepreneurship Education \(SiSeE\)](#).

Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/736358928377/>

17. und 18. November von 10 bis 18 Uhr

Das Datum für den Matchathon zur Impact Challenge an Hochschulen steht fest! Studierenden und Promovierenden können dort Preisgelder **in Höhe von 12.500 €** sowie weitere finanzielle Unterstützung erhalten. Die offizielle Einladung des BMBFs mit weiteren Details ist unten angehängt.

Weitere Informationen

<https://www.send-ev.de/projekte-items/hochschulnetzwerk-sisee/>

Loccum: Transformations-fitte Verwaltung – 3. Labor für Demokratiep Politik (13.-15. November 2023)

Ohne eine kontinuierliche Modernisierung und Verbesserung von Politik werden wir weder die großen gesellschaftlichen Transformationsherausforderungen noch kommende Krisen meistern können. Demokratiep Politik muss daher Antworten auf die Frage finden können, wie im Rahmen einer freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung nicht nur Krisen bewältigt, sondern auch die Hoffnung auf eine nachhaltige Wende hin zur Besserung des Vertrauens in die Demokratie und zu besseren Instrumenten erfüllt werden kann.

Zum dritten Mal laden die Akademie für Lernende Demokratie und die Evangelische Akademie Loccum zum Demokratielabor ein. Hier soll das Potenzial einer intersektoralen Demokratiep Politik ergründet werden. Mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Feldern wollen wir gemeinsam konkrete co-kreative Designs entwickeln und demokratiep Politische Handlungsalternativen durchspielen.

Im diesjährigen Demokratielabor beschäftigen wir uns mit der Rolle der Verwaltung. Wie kann Verwaltung zum co-kreativen Gestaltungsträger werden? Mit Vertreterinnen und Vertretern von Verwaltung aus diversen Steuerungsebenen (Bund, Land, Kommune) und Sektoren (Staat, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Kirche) überlegen wir, wie Verwaltung fit für Transformation und darüber hinaus zu einem Motor der gesellschaftlichen Transformation werden kann.

Weitere Informationen

<https://www.loccum.de/tagungen/23160/>

BMBF: 10 Jahre Bioökonomie International (Bonn, 14. November 2023)

Schauen Sie mit uns auf zehn Jahre „Bioökonomie International“ zurück!

Der Wandel hin zu einer nachhaltigen Bioökonomie ist eine internationale Aufgabe. Es bedarf globaler Anstrengungen auch in der Forschung, um die Welt mit ausreichend nachhaltig produzierten Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen zu versorgen.

Vor zehn Jahren startete das Bundesforschungsministerium deshalb die Initiative „Bioökonomie International“. Das Ziel ist es seitdem, die Forschungszusammenarbeit mit den weltweit Besten zu stärken und internationale Innovationspotenziale zu erschließen. Seitdem wurden in jährlichen Ausschreibungsrunden mehr als 120 Verbünde mit rund 70 Millionen Euro von Seiten des BMBF gefördert. Dabei stehen nicht nur technologische Fragestellungen und Entwicklungsziele, sondern auch sozioökonomische Aspekte und Systemansätze im Fokus. Die Liste der Länder, mit denen kooperiert wurde, ist mit mittlerweile 19 Partnerländern beeindruckend lang.

Im Rahmen der Konferenz möchten wir Ihnen einige herausragende Leuchtturmprojekte aus diesen zehn Jahren „Bioökonomie International“ präsentieren. Seien Sie dabei, um sich über spannende Entwicklungen in der Bioökonomie zu informieren und sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen.

Weitere Informationen

<https://10-jahre-bioökonomie-international.de/>

COMMUNICATE - Together for Nature (14.-16. November 2023, Online, Bristol, Manchester, London)

Communicate is the UK's leading conference for environmental communicators, taking place annually since 2004. Communicate is developed each year by the partners of The Natural History Consortium, a charitable collaboration of 14 organisations.

Communicate brings together a diverse group of delegates each year to develop their skills, share best practice and debate latest issues in science communication, nature conservation and engaging people with the natural world.

We are grateful to our partners and supporters who ensure we can subsidise the conference to reach and support as many people working in the environmental sector as possible.

Weitere Informationen

<https://www.eventbrite.com/cc/communicate-2023-together-for-nature-1834109>

EU: Education for Climate Day am 15. November 2023 (09.00-17.30 Uhr)

Welcome to the Education For Climate Day 2023 where we dive into informative discussions, get inspired by showcases, connect in the challenge hub and collaborate across borders.

Our community mission is to explore climate education issues, showcase green education solutions, and inspire innovative implementation actions.

Ready to dive in? Then register to the sessions of your liking!

Weitere Informationen

<https://education-for-climate.ec.europa.eu/community/day2023>

TÜBİTAK: Towards the Green Future - The European Green Deal (Brokerage Event 16. November 2023)

We are delighted to announce that the Scientific and Technological Research Council of Türkiye (TÜBİTAK) will host "Towards the Green Future: The European Green Deal" Brokerage Event in Brussels on November 16, 2023. EGD 2023 stands firmly dedicated to uniting Europe's and Türkiye's research and innovation communities, providing an ideal platform for collaboration on making Europe the first climate-neutral continent. This Brokerage offers research and industry leaders a stage to explore project ideas and gain insights into upcoming Horizon Europe calls, aligning seamlessly with the priorities of the European Union's and Türkiye's Green Deal joint objectives.

The Event offers a unique platform to connect with Turkish and European researchers for discussions and first-hand information about Horizon Europe calls, as well as a good opportunity to expand networks and forge new partnerships.

This one-day event showcases exceptional opportunities for those who aspire to academic excellence, entrepreneurial spirit, and nonprofit dedication, in perfect harmony with the themes of Horizon Europe Calls and the shared aspirations of the European Union and Türkiye. It caters to academics, businesses, and nonprofit organizations keen on participating in Horizon Europe research and innovation projects. Participants can exhibit their scientific and technological capabilities, interests, and ideas, form partnerships with their European counterparts.

Attendees need to register their cooperation profiles and interests online, facilitating bilateral meetings through the B2Match Platform at: <https://eugreendeal.b2match.io/signup>.

Reimbursement may be available to cover travel and accommodation expenses for the selected participants from both Türkiye and Europe. More details on funding rules can be found via <https://eugreendeal.b2match.io/signup>.

The Event will take place at: Tangla Hotel Brussels, Avenue Emmanuel Mounier 5 , Woluwé St Lambert, 1200 Brussels

Weitere Informationen

<https://www.tubitak.gov.tr/en/announcements/towards-the-green-future-the-european-green-deal-brokerage-event>

FES: Holistischer Helfer oder befangene Blackbox? Chancen und Risiken von KI in der Hochschullehre Hybrid-Veranstaltung am 16. November 2023, 17-18 Uhr

Der rasche Aufstieg der generativen KI wird die Art und Weise, wie an Hochschulen gelehrt, gelernt und bewertet wird, nachhaltig verändern. Generative KI-Werkzeuge und Lern-Analytics haben das Potenzial, Lehrmethoden stark zu verbessern und Lernerfahrungen den individuellen Bedürfnissen der Studierenden anzupassen. Zugleich gibt es Befürchtungen mit Blick auf Chancengerechtigkeit, Transparenz und Sicherheit, die es erforderlich machen, den Einsatz von KI kritisch und aus verschiedenen Perspektiven zu hinterfragen.

Aktuell sind sowohl der Umgang von Universitäten mit KI-Tools als auch der gesetzliche Rahmen noch sehr diffus und wenig vereinheitlicht. Doch die Zeit drängt: Durch die exponentiellen Leistungssteigerungen im Bereich der KI und ihren wachsenden Einfluss in allen Lebensbereichen sind alle Stakeholder des Wissenschaftssystems aufgefordert, sich schnell auf gemeinsame Rahmenbedingungen zu verständigen. Mit Expert_innen aus Politik, Hochschuldidaktik und EdTech wollen wir vor diesem Hintergrund darüber diskutieren, wie der Einsatz von KI in der Hochschullehre sinnvoll gestaltet werden kann. Welche regulatorischen und institutionellen Rahmenbedingungen braucht es, damit Studierende und Lehrende von generativer KI profitieren können? Wie können KI Systeme und Learning Analytics so gestaltet werden, dass ihre Entscheidungsprozesse und Empfehlungen für Nutzer transparent und nachvollziehbar sind? Wie können KI-Tools nachhaltig in den Hochschulalltag integriert werden, und welche langfristigen Auswirkungen könnten sie auf die Bildungslandschaft haben?

Weitere Informationen

<https://www.fes.de/themenportal-bildung-arbeit-digitalisierung/bildung/holistischer-helfer-oder-befangene-blackbox-chancen-und-risiken-von-ki-in-der-hochschullehre>

BMBF: Kommunale Klimakonferenz 2023 (Berlin, 16./17. November 2023)

Am 16. und 17. November 2023 sind Akteure des kommunalen Klimaschutzes zur Kommunalen Klimakonferenz 2023 nach Berlin eingeladen, um sich über Neuigkeiten aus der Community zu informieren, spannende Projekte aus der Praxis kennenzulernen und viel Raum für Netzwerkarbeit und Erfahrungsaustausch zu nutzen. Im Fokus der diesjährigen Konferenz steht das Thema "Klimakommunikation". Ergänzt wird die Präsenzveranstaltung durch einen Livestream sowie Online-Fachforen am 21. und 22. November 2023

Weitere Informationen

<https://www.klimaschutz.de/de/klimakonferenz2023>

Universität Oldenburg: Tagung "Autorschaft in Kinder- und Jugendliteratur – Historische und aktuelle Praktiken und Bilder" (16./17. November 2023, Schlaues Haus Oldenburg)

Die Themen ‚Autorschaft‘ und ‚Inszenierung‘ wurden in den letzten zwanzig Jahren in literar- und kulturwissenschaftlichen Studien umfangreich untersucht. In der Forschung gibt es allerdings bislang kaum Beiträge, die sich mit Autor:innen der Kinder- und Jugendliteratur auseinandersetzen. Gleichzeitig dürften die Art und Weise, wie Autor:innen der Kinder- und Jugendliteratur auftreten, wie sie sich inszenieren und inszeniert werden, welche ‚Marke‘ sie repräsentieren, für die Wahrnehmung der Texte und für die Bindung der Leserschaft an die/den Autor:in von großer Bedeutung sein. Schließlich hat sich im Sozialsystem bzw. Subfeld Kinder- und Jugendliteratur bereits früh ein eigener Teilmarkt mit eigenen Regeln herausgebildet.

Weitere Informationen

<https://uol.de/olfoki/aktuelles-1>

16. Novembertagung des TRAWOS Instituts der Hochschule Zittau/Görlitz (17./18. November 2023)

"Genese Ost: Transformationen der Sozialen Arbeit in Ostdeutschland"

Die Soziale Arbeit Ostdeutschlands befindet sich im Generationswechsel. Mitarbeitende, die die Soziale Arbeit in den 1990er Jahren aufgebaut; Engagierte, die die Verbände und Vereine zum Laufen gebracht; Lehrende, die die Hochschulausbildung begründet haben, gehen in den Ruhestand und auch neue Kolleg*innen fragen nach den besonderen Bedingungen Sozialer Arbeit in den neuen Bundesländern, reflektieren ihre eigene Sozialisation und setzen sich mit biografischen Hintergründen von Adressat*innen in Ostdeutschland auseinander. Es ist Zeit für einen reflektiert-kritischen Blick zurück auf die Transformationen der Sozialen Arbeit im Osten – auf politische, soziale und institutionelle Herausforderungen und die spezifischen Ansätze der handelnden Professionellen, ihrer Adressat*innen und die organisationale Einbettung Sozialer Arbeit.

Weitere Informationen

<https://trawos.hszg.de/veranstaltungen/tagungen/novembertagung-2023>

DLR Projektträger: Förderung von Innovationsökosystemen durch Widening (20. November 2023)

Der DLR Projektträger bietet nun mit der siebten Ausgabe der Veranstaltungsreihe *Brussels: FutureTalks* ein Forum, sich zum Thema „Fostering Innovation Ecosystems in Europe: Which Role for Widening?“ auszutauschen. Expertinnen und Experten der EU-Institutionen, Praktikerinnen und Praktiker sowie nationale Interessensvertreterinnen und -vertreter sind eingeladen, über Erfahrungen mit und Zukunftsperspektiven von Widening und die Rolle von Innovationsökosystemen zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet am 20. November 2023 in den Räumen des polnischen National Centre for Research and Development (NCBR) statt. Eine virtuelle Teilnahme ist nicht möglich.

Weitere Informationen

<https://projekttraeger.dlr.de/de/news/veranstaltung-foerderung-von-innovationsoekosystemen-durch-widening>

DAAD: CZEDUCON 2023 vom 21.-23. November 2023 in Brno (open for registration)

Gerne möchten wir Sie an die CZEDUCON 2023 erinnern, welche dieses Jahr vom **21.-23. November in Brno** stattfinden und von der tschechischen Nationalen Agentur als größte internationale Bildungsmesse in Central Europe ausgerichtet wird. Neben der NA DAAD werden die Nationalen Agenturen aus Österreich, Slowenien und Polen die Veranstaltung co-hosten.

Nach dem erfolgreichen Call for Proposals ist nun die Registrierung für Teilnehmende aus dem Hochschulsektor geöffnet. Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die NA DAAD die Kosten für Unterkunft und Reisekosten (nach BRKG) für eine gewisse Anzahl an Teilnehmern erstatten kann. Weitere Informationen diesbezüglich erhalten alle Teilnehmenden, sobald sie ausgewählt wurden. Wir als NA DAAD werden eine Auswahl unter den eingegangenen Anmeldungen treffen, die von uns gefördert werden können. **Bitte beachten Sie, dass die Registrierung deshalb nur vorläufig ist und erst noch durch uns bestätigt werden muss.**

Die Teilnahme richtet sich an: „Experts in the field of internationalisation of higher education, HEI staff - educators, academics, managers, IRO office staff, HEI project coordinators.“

Weitere Informationen

<https://czeducon.cz/>

Euro-Office Informationsveranstaltung “Umwelt- und Naturschutzförderung” (22. November 2023) Ort und Zeit: Wattenmeer Besucherzentrum, Wilhelmshaven, 10 bis 15 Uhr

Programm u.a.:

10:20 Uhr: EFRE-Programme 2021-2027

- Landschaftswerte 2.0
- Innovation für Klimaschutz in Mooren – KliMo
- Brachflächenrevitalisierung

11:10 Uhr: ELER-Programme 2023-2027 I

- Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt – BioIV (angefragt - MU, Referat 61)

11:50 Uhr: ELER-Programme 2023-2027 II

- Netzwerke und Kooperationen zur Landschaftspflege – NuK
- Naturnahe Entwicklung der Oberflächengewässer – NEOG
- Hochwasserschutz – HWS

13:50 Uhr: Weitere Förderansätze und Stiftungen

14:40 Uhr: Abschlussrunde mit den ReferentInnen

Anmeldeschluss: 08. November 2023

Weitere Informationen

https://forms.office.com/pages/responsepage.aspx?id=MV9kLqNAIk2RViVNEryN_hkILDAm3VJhrcbncX53I5UMIQ1MlpBTTA1WUpQNZBRRVRETTVMjVFTC4u

FES/BiB: Frühe Ungleichheiten – Zugang zu Kindertagesbetreuung aus bildungs- und gleichstellungspolitischer Perspektive

Studienvorstellung und Diskussion am 22. November 2023 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der FES Berlin

Die frühkindliche Bildung legt den Grundstein für die gesamte weitere Bildungsbiografie. Die Kindertagesbetreuung als erster gemeinsamer Bildungsort ist zentral dafür, allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft Teilhabe zu ermöglichen. Zugleich bietet der frühe Besuch einer KiTa Chancen für eine gesteigerte Erwerbstätigkeit von Eltern – insbesondere von Müttern, die noch immer den überwiegenden Teil der familiären Sorgearbeit leisten. Vor diesen Hintergründen waren die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen KiTa-Platz ab dem zweiten Lebensjahr im Jahr 2013 und der damit einhergehende Ausbau der frühen Bildung und Betreuung mit großen Erwartungen sowohl aus bildungs- als auch gleichstellungspolitischer Perspektive verbunden.

Gleichwohl sind Ungleichheiten in der Nutzung von KiTas nach familiären Merkmalen weiterhin stark ausgeprägt. Insbesondere weniger privilegierte Familien, deren Kinder besonders stark von früher Förderung profitieren könnten, können diese Bildungsangebote vergleichsweise deutlich weniger nutzen, obwohl sie dies wünschen. Die neue Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) beschreibt die unterschiedlichen Chancen auf Zugang zu frühkindlicher Bildung, analysiert die Gründe auf Angebots- und Nachfrageseite und formuliert darauf aufbauend Handlungsempfehlungen für eine bessere und bedarfsgerechte Verteilung knapper KiTa-Plätze.

Weitere Informationen

https://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/267572/F-703088256/FES_Programm_22.11.23.pdf

IHK Oldenburg: Chancen & Potenziale der Freiflächenphotovoltaik für Unternehmen – Treffpunkt Metropolregion am 22. November 2023 im Museum IndustrieKultur Delmenhorst

Die Metropolregion Nordwest bringt Menschen zusammen: in Projekten, Aktionen und Veranstaltungen.

Nordwesten.Stark.Klimaneutral ist das Motto, unter das die Metropolregion ihre Aktivitäten 2022-2025 stellt. Wie widmen wir uns den Herausforderungen? Was macht unsere Region stark? Wo müssen wir besser werden? Und wie?

Sind Sie neugierig geworden? Dann nutzen Sie die Chance zu exklusiven Einblicken bei unserem „Treffpunkt Metropolregion“! Wir laden Sie herzlich ein, in Delmenhorst mit uns das Thema „Freiflächenphotovoltaik: Chancen & Potenziale für Unternehmen“ zu beleuchten. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Weitere Informationen

<https://veranstaltung.ihk-oldenburg.de/treffpunktmetropolregion>

NKS Gesellschaft: Worauf legen Gutachtende bei einem EU-Antrag besonderen Wert? Online-Informationsveranstaltung am 23. November 2023

Im Laufe der Antragstellung ergeben sich viele Fragen: Was muss in den drei Antragsteilen beachtet werden? Wofür gibt es Abzüge in den Bewertungen, wann gute Punktzahlen? Nutzen Sie diese einmalige Chance, von den Auswertungen der Evaluation Summary Reports (abgestimmte Zusammenfassung der Einzelgutachten) der vergangenen Calls im Cluster 2 zu profitieren und Ihre Anträge zu optimieren! Ihre Fragen beantwortet die NKS Gesellschaft in der nächsten Ausgabe der Online-Reihe „Horizont Europa? Frag die NKS! – Offener Austausch am Mittag“ mit dem Thema "Ein guter Antrag – Erfolgsfaktoren für eine positive Bewertung" am **23. November 2023, 13-14 Uhr**.

Weitere Informationen

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/Worauf-legen-Gutachtende-bei-einem-EU-Antrag-besonderen-Wert-2283.html>

DBU: Digitale Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Veranstaltung am 23. November 2023)

In der Veranstaltung von DBU nachhaltig.digital am **23. November 2023 von 11:00 von 12:00 Uhr** tauschen sich Expertinnen und Experten darüber aus, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Digitalisierung miteinander in Einklang gebracht werden können. Es werden Beispiele aus der Praxis und Erfahrungsberichte vorgestellt und es gibt die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen.

Weitere Informationen

<https://www.dbu.de/newsletter/dbuaktuell-nr-7-2023-2/termin-digitale-bildung/>

MWK: Euopa für Niedersachsen – Save the date! Digitale Infoveranstaltung zum Multifonds am 27. November 2023

Am 27. November findet ab 10:00 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung zu den aktuellen Fördermöglichkeiten im Multifondsprogramm statt.

Weitere Informationen

https://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/veranstaltungen_und_aktionen/digitale-infoveranstaltung-multifonds-226223.html

European University Alliance Charm-EU: Science with and for society (30.11./01.12.2023)

The forum of the European University Alliance Charm- EU „Science with and for society in European University Alliances“ might be of interest for you. The forum will take place on 30 November and 1 December in Brussels and (partly) online.

Weitere Informationen

<https://www.charm-eu.eu/science-and-society-european-universities-alliances-0>

YouCount's final conference, December 4-5 2023 in Brussels and virtual

Contribute to societal change through Youth Citizen Social Science

How can we shape an inclusive society for young people at risk of exclusion in Europe?

The Horizon 2020 research and innovation project YouCount explored this question through co-creative research with youth and local stakeholders in nine countries across ten cases. After two years of hands-on Youth Citizen Social Science work, YouCount will share experiences and look ahead to discuss findings and potential impacts on EU policies and beyond.

The first day includes a seminar focusing on hands-on Youth Citizen Social Science and a welcome reception.

The second day kicks off with the final conference discussing implications of key findings with stakeholders and policymakers. On both days, the voices of our young co-researchers will be amplified during presentations, interactive sessions, round table discussions and an exhibition.

The event will be free of charge and partly hybrid.

Weitere Informationen

<https://myevents.berg-hansen.no/eventportal/#/offer/122586/portal/1/attendee/0/registration/pjBdcdbldgccGia>

DIGCLASS International Workshop (Sevilla, 05./06. Dezember)

The DIGCLASS team at the Centre for Advanced Studies (Joint Research Centre – European Commission) in sunny Seville is pleased to announce an international workshop titled "Social Class Analysis in the Digital Age: New Approaches and Perspectives". This workshop aims to explore innovative contributions to social stratification and inequality research in the context of the digital revolution.

Weitere Informationen

<https://ec.europa.eu/newsroom/eusciencehubnews/items/799306/en>

EU-Büro: Save the Date - RP Aktiv am 06. Dezember 2023

Am 06. Dezember 2023 setzt das EU-Büro seine Veranstaltungsreihe "RP Aktiv – Horizont Europa für Antragstellende" fort. Dieses Format ist genau das Richtige für Sie, wenn Sie das Rahmenprogramm schon ein bisschen kennen und demnächst einen Antrag für ein Verbundvorhaben (RIA, IA) einreichen wollen.

Die Anmeldung beginnt voraussichtlich am 07. November 2023 um ca. 09:00 Uhr.

Weitere Informationen

<https://www.eubuero.de/de/rp-aktiv-2516.html>

BMBF/NKS Bioökonomie und Umwelt: Workshops zur Antragstellung in Horizon Europe für Newcomer am 06./07. Dezember 2023

Die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt veranstaltet im Dezember zwei **Online-Workshops für Interessierte an der Antragstellung in Cluster 6**. Die Workshops richten sich speziell an Newcomer, die noch keine oder nur wenig Erfahrungen mit der Antragstellung in Horizon Europa oder dem Vorläuferprogramm Horizon 2020 haben.

Nach einer kurzen Einführung in Horizon Europa und in die wichtigsten Grundlagen zur Antragstellung im Bereich der Verbundforschung werden verschiedene Aspekte der Antragstellung anhand eines Topics und einer vorgegebenen Projektidee interaktiv in Kleingruppen erarbeitet. Auf dem Programm stehen verschiedene Übungen zur Antragstellung.

Im ersten Workshop, der am **06. Dezember 2023** stattfinden wird, lernen Sie Ausschreibungen in Cluster 6 von Horizon Europa richtig zu lesen und worauf man achten sollte, um ein exzellentes und passendes Konsortium zusammenzustellen.

Im zweiten Workshop, der am **07. Dezember 2023** stattfinden wird, lernen Sie Projektziele richtig zu formulieren und den *expected outcome* und *expected impact* aus diesen Projektzielen abzuleiten.

Die Workshops sind inhaltlich unabhängig voneinander. Sie haben die Möglichkeit, sich zu beiden oder nur zu einem der Workshops anzumelden.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aber erforderlich.

Ihre Daten werden zum Zweck der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung genutzt. Die Daten werden bis zum 07.01.2024 gespeichert und anschließend gelöscht.

Weitere Informationen

https://formulare.ptj.de/workshops_zur_antragstellung_in_horizont_europa_fuer_newcomer

EU: NWE Project Ideas Forum (Paris, 07. Dezember 2023)

After a successful event in Düsseldorf in 2022, Interreg North-West Europe is organising its second "Project Ideas Forum" in Paris on 7 December 2023. This transnational event will be a unique opportunity to learn more about the NWE Programme and its funding opportunities, gain insight into the expectations for the upcoming call and discuss your project idea.

The Project Ideas Forum is the perfect platform to connect with partners, exchange knowledge and learn from experts and peers. Whether you are an experienced applicant or new to the Programme, from the public, private, NGO or higher education and research sector, we look forward to seeing you connect with other potential partners and inspire change for a green, smart, and just transition in North-West Europe!

Weitere Informationen

<https://www.nweurope.eu/blog/upcoming-events-5/nwe-project-ideas-forum-connecting-partners-inspiring-change-46>

EU: 1st European Science Diplomacy Conference (Madrid, 18./19. Dezember 2023)

In view of the increasing complexity and interconnectedness of global challenges, pressures on global commons, the impact of emerging technologies, and not least the Russian war of aggression against Ukraine, science diplomacy plays an ever-greater role, also in view of the EU's open strategic autonomy and technological sovereignty.

In light of this, it is essential to mobilise all available tools for the EU to achieve its goals and defend its interests in a coordinated way to enhance the impact of the EU's actions at the global level. In this regard, the Global Approach to Research and Innovation, Europe's strategy for international cooperation in a changing world also highlights a stronger focus on science diplomacy.

In its conclusions on the Global Approach, and on the future governance of the European Research Area (ERA), the Council called for the development of a European Science Diplomacy Agenda. Consequently, discussions on science diplomacy are ongoing, both at institutional level and with relevant stakeholders, with a view of developing a framework for European Science Diplomacy.

Weitere Informationen

<https://eu-science-diplomacy.service-facility.eu/>

DGB/FES: Migrationspolitische Tagung (Berlin, 20. Februar 2024)

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) plant in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) am 20. Februar 2024 eine große migrationspolitische Tagung mit dem Titel „Wunsch und Wirklichkeit der Einwanderungsgesellschaft Deutschland - Gewerkschaftliche Perspektiven auf die Umsetzung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Fachkräfteeinwanderung“.

Zu den neuen Regelungen des Chancenaufenthaltsrechtes, zur Westbalkanregelung, den neuen Verfahren zur Qualifikationsanerkennung und dem modernisierten Staatsangehörigkeitsrecht werden Yasmin Fahimi und Hubertus Heil sowie viele weitere Fachleute aus diesen Themenfeldern diskutieren und ausloten, wie die geschaffenen gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Praxis umgesetzt werden müssten, um ihre volle Wirkung zu entfalten. Mit dem Programm sprechen wir gewerkschaftlich Aktive, Expert_innen in der Migrationspolitik, Migrant_innenselbstorganisationen sowie an Migrationspolitik Interessierte an, die sich in die Umsetzung der neu gestalteten Rahmenbedingungen der Einwanderungspolitik einbringen möchten.

Die Tagung wird in der FES Berlin durchgeführt. Ab Dezember 2023 wird die Möglichkeit bestehen sich über die Webseite der FES anzumelden. Den Termin können Sie sich bereits im Kalender vermerken. Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Weitere Informationen

<https://www.fes.de/abteilung-analyse-planung-und-beratung>

Forschungsgipfel im Rahmen der HANNOVER MESSE am 22. April 2024

Der nächste Gipfel für Forschung und Innovation findet am 22. April 2024 im Rahmen der HANNOVER MESSE statt.

Zum Thema "Innovationen in Europa – Katalysatoren, Kompetenzen und Kooperationen am Beispiel von KI" werden hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie aus Politik und Zivilgesellschaft diskutieren.

Wie gelingt es Deutschland und Europa, durch Forschung und Innovation Wohlstand zu sichern, Wertschöpfung zu schaffen und gesellschaftlichen Fortschritt zu ermöglichen? Was sind die dafür notwendigen Kompetenzen, Katalysatoren, also kritische Entscheidungspunkte, und Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft? Wie kann Politik innovationsfreundlich regulieren und fördern? Am Beispiel von Künstlicher Intelligenz (KI) zeigt sich exemplarisch, wie wichtig Antworten auf diese Fragen sind, denn Europa hat hier den Anschluss an die führenden Nationen schon weitgehend verloren. Wo also steht Europa im internationalen KI-Wettbewerb? Welche Auswirkungen werden KI-Anwendungen auf Forschung, Produktion und Arbeitsmarkt haben oder wie vermitteln wir die notwendigen Kompetenzen und schaffen branchenübergreifende Kooperationen für die KI-basierte Wirtschaft?

Der Forschungsgipfel wird 2024 aufgrund des erweiterten Themenspektrums in Gipfel für Forschung und Innovation umbenannt und findet in Kooperation mit der HANNOVER MESSE statt. Die einzigartige Kombination mit der Weltmesse der Industrie sowie dem deutschlandweit führenden forschungs- und innovationspolitischen Austauschforum verknüpft Industrie, Politik und Wissenschaft noch enger und sendet ein weit wahrnehmbares Signal für Aufbruch und Beschleunigung des Innovationsstandorts Deutschland.

Weitere Informationen

<https://forschungsgipfel.de/>

Personalkostensätze für Projektkalkulationen (Landesdurchschnittssatz)		
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2023	
100 % TV-L E 13 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung)	77.402 €*	
* Die Arbeitgebergesamtkosten können sich, je nach Erfahrungsstufe, auf deutliche höhere Beträge belaufen!		
Personalkostensätze für DFG-Projektkalkulationen (2023)		
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in bzw. Doktorand/in	2023	
100 % E 13 Stufe 2 bis E 14 Stufe 1 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung)	74.100,- €	
Hilfskräfte	seit 01.04.2023	zzgl. 30 % SV-Kosten
Studentische Hilfskraft ohne BA-Abschluss	12,00 €	15,60 €
Wissenschaftliche Hilfskraft mit BA-Abschluss	12,77 €	16,60 €
Wissenschaftliche Hilfskraft mit MA-Abschluss	17,34 €	22,54 €

Beantragung und Gewährung von Forschungssemestern gemäß § 24 (3) NHG

Informationen hierzu finden Sie in der Richtlinie zur Gewährung eines Forschungssemesters ([Amtl. Mitteilungsblatt 25/2010](#)).

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/downloads>

Drittmittelrichtlinie der Universität Vechta

Weitere Informationen

https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/Amtliche_Mitteilungsblaetter/Jahrgang_2023/02-2023_Richtlinie_zur_Einwerbung_und_Verwendung_von_Drittmitteln_der_Universitaet_Vechta.pdf

Meldung eines Antragsvorhabens via Web-Formular

Lt. § 22 NHG sind Drittmittelvorhaben dem Präsidium zu melden.

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/meldung-eines-projektantrags>

Meldebogen Veranstaltungen

Wenn Sie eine Veranstaltung (betrifft keine Veranstaltung im Rahmen der Lehre) planen, muss diese aus steuerlichen Gründen gemeldet werden und dient der Einordnung von Veranstaltungen als wirtschaftliche bzw. nicht-wirtschaftliche Tätigkeit.

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/veranstaltungsmeldung>

Prüfung auf Trennungsrechnung im Bereich Forschung

Gemäß EU-Vorgaben dürfen Universitäten nicht in Konkurrenz zu unternehmerischen Tätigkeiten treten oder die wirtschaftliche Tätigkeit Dritter mit ihren Haushaltsmitteln unterstützen. Dann handelt es sich um eine sogenannte wirtschaftliche Tätigkeit. Damit wird die Problematik der Trennungsrechnung umschrieben. Hochschulen müssen ihre wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten getrennt voneinander darstellen, um nachzuweisen, dass keine Quersubventionierung wirtschaftlicher Tätigkeiten durch öffentliche Mittel erfolgt. Die Prüfung auf Trennungsrechnung kann z. B. bei Vorhaben im Bereich der Forschung, der Weiterbildung, von Dienstleistungen oder Veranstaltungen relevant werden.

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/praesidialbuero/hochschulplanung-und-qualitaetsentwicklung/controlling>

Analyseraster zur Unterscheidung zwischen wirtschaftlichen und nicht-wirtschaftlichen Bereichen

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=39353&token=52d451037ddd0e3f6ba132952713f73f2bc0d981>

| SCIENCE SHOP VECHTA/CLOPPENBURG |

BESUCHERADRESSE	Science Shop Vechta/Cloppenburg, Bahnhofstraße 57, Raum D 202, 49661 Cloppenburg	
HOMEPAGE	https://www.uni-vechta.de/science-shop	
MAIL	science.shop@uni-vechta.de	
TELEFON	(04471) 948 154	
INSTAGRAM	https://www.instagram.com/scienceshopvecclp/	
FACEBOOK	https://www.facebook.com/ScienceShopVechtaCloppenburg	
Katrin Hedemann	Projektmanagement „Senatra“	katrin.hedemann@uni-vechta.de
Hannah Hoff	Projektmanagement „4N“	hannah.hoff@uni-vechta.de
Alexandra Reith	Projektmanagement „LOESS“	alexandra.reith@uni-vechta.de

| REFERAT FORSCHUNG, NACHWUCHSFÖRDERUNG UND TRANSFER (RFNT) |

Prof. Dr. Corinna Onnen	E 138 a	Tel. (04441) 15 305	vpfnt@uni-vechta.de
Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (VPFNT)			
Vanessa Ehlert	E 031 c	Tel. (04441) 15 792	vanessa.ehlert@uni-vechta.de
Referentin der Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (VPFNT) Geschäftsführung Senats-Kommission für Forschungs- und Nachwuchsförderung (KFN) Koordination Forschungssemester			
Dr. Christine Gröneweg	A 216	Tel. (04441) 15 289	christine.groeneweg@uni-vechta.de
Forschungsinformationssystem (FIS) VeRO-Schnittstelle Forschungscontrolling & Forschungsevaluation			
Katrin Hedemann MA			katrin.hedemann@uni-vechta.de
Forschungsbericht Referats-Homepage & Social Media Science Shop Vechta/Cloppenburg			
Gert Hohmann	A 215 a	Tel. (04441) 15 643	gert.hohmann@uni-vechta.de
Referatskoordination Forschungsförderung national Referats-Newsletter „in:fo“ & Ausschreibungsscreening			
Dr. Daniel Ludwig	A 215	Tel. (04441) 15 642	daniel.ludwig@uni-vechta.de
Forschungsförderung EU & International Transferstelle Beratung Auftragsforschung und Wirtschaftliche Tätigkeit			

| IMPRESSUM |

HERAUSGEBER:	Universität Vechta Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT)
REDAKTION:	Gert Hohmann Titelbild: R_K_B_by Karl Dichtler/pixelio.de
ARCHIV & ONLINE-VERSION:	https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/forschungsfoerderung/informationen-zur-forschungsfoerderung
NEWSFEED (RSS-FEED):	https://intranet.uni-vechta.de/?type=10768
